



# GTHGC

Dezember 2017 | Ausgabe 569

## CLUBMAGAZIN



Jojo mit Maya und Annika aus der WJA in Delmenhorst.



## Rede zum 116. Stiftungsfest des GTHGC

*Liebe Mitglieder, liebe Gäste, liebe Festgesellschaft, zunächst einmal bedanken wir uns von Herzen für den ausgesprochen speziellen und köstlichen Empfang mit Kaviar gespendet von Markus Rüscht und Champagner von Peter Seidenberg, der damit den Einstand des neu gegründeten Fördervereins für den Hockey Leistungssport im GTHGC begießen will. Ich finde das ist schon mal sehr gut gelungen und wir sind gespannt ob wir uns an diese Genussmittel gewöhnen dürfen, weil der Verein so erfolgreich wird, wie es diese Eröffnung vermuten lässt. In diesem Sinne - Happy Birthday dem GTHGC-Hockey-Förderverein e.V.*

*Wir alle saßen nicht zum wiederholten Male an wunderbar geschmückten und liebevoll zusammengestellten Tischen, wenn Melanie Otzen und Mecki Schwankhaus nicht mit Hingabe seit Langem an diesem Fest planen würden. Wir*

*danken Euch sehr, dass Ihr diese Aufgabe erneut übernommen habt und die Grundlage für unser Zusammensein in so schöner Weise geschaffen habt. Vielen Dank Melanie und Mecky. Hier zeigt sich in wunderbarer Weise - weil es in diesem Moment so sichtbar und spürbar ist, wie gut Ehrenamt tut. Denen, die es tun und denen für die es getan wird. Im Augenblick genießen knapp 120 Gäste, dass 2 Mitglieder unseres Clubs sich für alle engagieren - uneitel, selbstlos, mit Freude an der Sache. Unter dem Slogan: „Ehrenamt tut allen gut!“ haben wir schon mehrfach in Flott-mails und auch der letzten Clubzeitung darum geworben, sich gerne in irgendeinem der vielen Bereiche unseres Clubs zu engagieren. Über 80 Mitglieder tun das dankenswerterweise ohnehin schon jedes Jahr und es war unglaublich schön zu sehen, wie gerne sich daraufhin Mitglieder gefunden haben, die neuen Aufgaben anzugehen. Im Ältestenrat, im Finanzteam, im Tennis, Hockey und Golf. Immer wieder haben sich neue Mitglieder gefunden, die sich gerne einbringen und damit beweisen: das Ehrenamt lebt und wir als GTHGC auf den wir stolz sind, schaffen es, ehrenamtliche Tätigkeiten zu verteilen und zu erledigen. Ein toller Erfolg an den wir gerne anknüpfen wollen. Wir glauben an das Ehrenamt und wollen unseren Club in dieser Überzeugung weiterführen. Denn was ist der Club, wenn er nicht durch und mit den Mitgliedern geleitet wird. Wo bleibt die viel beschriebene Flottbeker Seele, wenn wir sie nicht selbst erfahren, leben und einbringen. Wie lernen unsere Kinder den Unterschied zwischen einer Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio und dem*

*Mitglied sein in unserem GTHGC? Wir backen am Wochenende Kuchen für die Hockeymannschaft und die ganze Familie fährt inklusive Hund und Oma mit zum Spiel nach Kiel? Wir schreiben viele Mails an andere Eltern um die Fahrdienste einzuteilen. Papa kümmert sich darum, was aus dem Jugend-Tennis-Bereich wird. Wir laufen über die Golfbaustelle und machen einen Blog im Internet darüber. Wir fahren zu jeder Begegnung unserer Lieblingsteams und machen Fotos, damit die Clubzeitung lebt. Wir nehmen Spieler bei uns zu Hause auf, gerne sogar. Warum tun wir das alles? Wir tun das für unsere Herzensangelegenheit - für unseren Club für unseren GTHGC für unsere Freundschaften, die wir hier geknüpft haben. Wir tun das, weil wir leuchtende Augen bekommen, wenn unsere blauweiß gekleideten Kleinsten das erste Mal auf dem Feld stehen. Oder wenn sie das erste Mal im Kleinfeld einen Sieg errungen haben. Wir leben das Ehrenamt. Wir wollen etwas erhalten von dem vielleicht ein wenig in Vergessenheit geratenen moralischen Anspruch, unserer Gesellschaft etwas zurück zu geben. Wir könnten uns alle vielleicht einmal mehr bewusst machen, dass diese Freiheit in der wir leben dürfen nicht selbstverständlich ist.*

*Einmal mehr zu sehen, dass der Wohlstand und die relativ wenigen Sorgen, die sich die meisten von uns machen müssen, ein großes Geschenk sind. Und an dieser Stelle aufzustehen und zu sagen: ich helfe jetzt - bei Flüchtlingen, in der Kirche, für unsere Silja, engagiere mich in der Politik oder tue etwas Ehrenamtliches in unserem Club - das so empfinden wir drei es -*



Die 1. Vorsitzende des GTHGC, Ute Schürnpeck bei ihrer Rede anlässlich des 116. Stiftungsfestes

Der Club war wunderschön dekoriert, die Kaviar Amuse Gueules ein Traum!



## Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

### Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



### Classic Center

- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



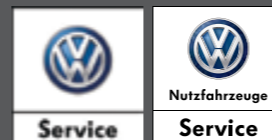
### smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts I e-bikes



### Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg  
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www leseberg.de

das ist dieses Zurückgeben an die Gesellschaft. Und das ist für unseren GTHGC eine große Aufgabe. Unsere drei Sparten stellen uns alle vor unterschiedliche Herausforderungen. In diesem Solidargetriebe knirscht es immer wieder. Das ist ein bisschen wie bei drei Geschwistern und dem sprichwörtlichen Sandwich-Kind, das immer wieder für sich feststellt, dass es ganz klar zu kurz kommt und die anderen bevorzugt werden. Nur, dass bei uns alle 3 Sparten reihum diese Rolle annehmen. Und dennoch mögen sich die drei Geschwister ja sehr, denn viele von uns betreiben erst den einen Sport und dann Golf. Viele Mitglieder wechseln während ihrer langjährigen Mitgliedschaft von der einen in die andere Sparte und fühlen sich jeweils sehr wohl. Wir glauben, dass Transparenz, Offenheit, Klarheit, verlässliche Strukturen und eine Idee, wohin die Reise gehen muss das Mittel der Wahl ist um Ruhe unter die Geschwister zu bringen. Das Wissen um die Sorgen und Erfolge des anderen macht vertraut, baut Vorurteile ab und führt – im besten Fall – zu großem Verständnis. Wenn das dann alles gelungen ist, bleibt natürlich die Frage: Was besprechen wir dann noch an der Bar? Aber ich bin mir sicher, da fällt uns noch etwas anderes ein. Zum Beispiel unsere vielfältigen sportlichen

Erfolge – wir sind stolz auf alle, die hier mit Leidenschaft ihren Sport betreiben. Wir feiern die Ligisten aber auch alle die, die sich für ein Stündchen treffen um ein paar Bälle zu schlagen oder mit einer Freundin eine schöne Golfrunde gehen. Wir bieten im Winter Boule an und können uns im Flottfit die Muskeln stärken. Wir haben die schönste Terrasse in den Elbvororten mit köstlicher Gastronomie und das alles um die Ecke.

**Wir alle haben uns aber auch zu großen Projekten entschlossen – wir haben uns viel vorgenommen.** Als neuer Vorstand sind wir an diesen Aufgaben gewachsen und haben nicht nur uns gegenseitig besser kennengelernt, sondern auch einige Finessen des Clubs. Ich bin mir sicher, dass wir noch lange nicht alle Geschichten ken-

Melanie Otzen (rechts) und Mechthild Schwankhaus (rechtes Bild) werden für die Orga und Deko liebevoll bedankt: Mit Blumen und lautem Applaus.



nen, aber wir hören gerne zu und freuen uns über jeden, der etwas zu berichten hat. Britta, Andries und ich haben uns die Aufgaben untereinander aufgeteilt und sind ein festes Team. Über die letzten Monate haben wir den Club von innen kennengelernt, haben Informationen zusammengetragen, haben viele, viele Gespräche geführt, haben Teams gebildet und haben jetzt ein gutes Bild. Heute wollen wir aber unseren großartigen Club feiern und uns freuen, dass wir in so schöner Runde zusammengekommen sind. Wir feiern heute unser 116. Stiftungsfest – ein stolzes Alter und ein Grund zum Feiern. So soll es sein, wir freuen uns auf einen lustigen unbeschwerteren, leckeren und fröhlichen Abend. In diesem Sinne hebe ich mein Glas auf ein dreifaches Hip Hip Hurra, Flottbek Hurra, blauweiß Hurra.

## GTHGC Sportler-Ehrung

Wer sind die besten Athletinnen und Athleten 2017 im GTHGC? Im Club gab es viele tolle Leistungen und Kandidaten zur Auswahl. Jede Sparte hat erstmalig einen Sportler oder eine Mannschaft für den GTHGC Preis ‚Sportler des Jahres‘ nominiert. Die Preisverleihung hat während des Stiftungsfestes stattgefunden, abgestimmt haben Vorstand, Geschäftsführung, Obleute und der Ältestenrat. Nominiert waren:

**TENNIS** 1. Damen Mannschaft GTHGC. Mit Trainer Stefan Dekubanowski – Deku – sind die 1. Tennis Damen in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Eine geschlossene Mannschaftsleistung durch die gesamte Saison wurde

mit einem tollen Aufstieg belohnt.

**Hockey** Amelie Wortmann. Der Kader für das Finalturnier der Hockey World League 2018 im neuseeländischen Auckland steht. Der neue Bundestrainer Xavier Reckinger setzt für das Turnier der acht weltbesten Damenmannschaften im November auf ein Team, zu dem elf Spielerinnen gehören, die noch im August die Europameisterschaft gespielt haben. Auch unsere Amelie Wortmann spielte in Neuseeland im A-Kader.



**GOLF** Till Ohlendorf. 20 Jahre jung, spielt erst seit 5 Jahren Golf, hat in diesem Jahr sein Handicap von 7,2 auf 4,4 verbessert und agiert in der 1. Herren Mannschaft, die in diesem Jahr leider knapp den Aufstieg verpasst hat.

**Gewonnen hat Amelie Wortmann**, die sich mit sehr herzlichen Dankesworten und spürbar stolz über die Wertschätzung der Clubmitglieder aus Neuseeland per Videobotschaft gemeldet hat. Den tosenden Applaus in Hamburg konnte sie nicht hören, daher nochmal hier: [Herzlichsten Glückwunsch](#).



## Die Verleihung des de Voss Pokals

Nun folgen wir `ner alten Tradition  
Die meisten von uns kennen dies ja schon

Doni Wolff's Großpapa  
War großer Flottbek Tennis-Star  
Und zwischendurch im Land der Mitte  
Auch dort war Tennis gute Sitte  
Erspielte Herbert de Voss – mit großem Stolz  
Diesen Pokal mit Fuß aus Holz

Dieser Pokal wird stets vergeben  
An die, die Flottbek wirklich leben  
Für den Sport und für den Club – für beides soll sich engagieren  
Wessen Name soll den Fuß dann zieren.

Der Name, den wir jetzt umschreiben  
Ist sportlich eher klein zu schreiben  
Denn Tennis spielen tut er gerne  
Nur Wimbledon war stets sehr ferne

14 Jahre Vorstands-Arbeit – das will was heißen  
zuerst Ersatz, dann musst er bleiben  
Im Vorstand, dann im Obmann-Kader  
Es fühlt sich an nach Club-Inhaber

Denn wenn er übers Gelände streift  
Man manchmal besser die Flucht ergreift  
Denn hat er einen in den Fängen  
Dann ist man gleich in Flottbek-Zwängen

Das sage ich, denn ich bin eine  
Die er gepackt hat mit der Leine  
Verdammt noch mal – die ham's doch nicht alle  
.... na, dämmert's jemandem im Saale?

Für mich ist er mein Club-Mentor  
Er hat ein immer offenes Ohr  
Ist zugewandt, ein Mann mit Pfiff  
Hat seinen Laden sehr im Griff

Hat Leidenschaft und guten Geist  
Eine entzückende Frau, die ihn meist preist  
Und ihn in all den vielen Stunden  
Entbehrt und freigibt für die Runden  
Die er hier dreht um stets zu sehen  
Was heut im Club wieder gescheh`n.

Ein großer Mann mit weißen Haaren  
Mit weichem Herz und manchmal harschem Gebaren  
Doch was auch immer ist gefragt  
Er hat `ne Lösung – ist nie verzagt

Mit seinem Namen leuchtet der Pokal noch heller  
Denn drauf steht jetzt unser Anders Zeller

Die Wahl wurde mit herzlichem, langanhaltenden und stehenden Applaus  
der Anwesenden bestätigt. Herzlichen Glückwunsch, Anders!

## Bester Caviar in Dritter Generation!

Seit 1919 dreht sich beim GTHGC  
alles um Kugeln: Kleine - Weiße - Schnelle!  
Seit 1925 auch bei uns, bei AKI:  
Schwarze - Trendige - Leckere!

Genießen Sie Ihren Weihnachtscaviar zu  
unseren ‚Family and Friends‘ - Konditionen!  
Kontakt unter [info@aki-hamburg.de](mailto:info@aki-hamburg.de).  
Stichwort: GTHGC

Altonaer Kaviar Import Haus  
Gustav Rüscher GmbH & Co. KG  
Schmarjestraße 44 - 22767 Hamburg  
Telefon 040 38 17 89/ 80  
[www.aki-hamburg.de](http://www.aki-hamburg.de)



## Jetzt auch junge Volkswagen bei Leseberg Automobile



Nachdem der Volkswagen Service bereits seit 2009 unter dem Dach von Leseberg Automobile zu finden ist, wurde jetzt auch das Gebrauchtfahrzeugangebot deutlich ausgeweitet. Neben dem Fahrzeug mit dem Stern und jungen smarts, gibt es ab sofort auch ständig eine große, bunte Palette an jungen Volkswagen. Wählen Sie aus ca. 220 „Gebrauchten“ der Marke Mercedes Benz, smart oder Volkswagen. Bei den jungen Volkswagen können Sie sich bis zu 6 Monate vorher für die Fahrzeuge vormerken lassen, die dann im Angebot stehen werden. Eine Kaufentscheidung treffen Sie erst, wenn das Fahrzeug vor Ort ist und Sie sich den Wagen

angeguckt haben. Selbstverständlich ist bei allen Fahrzeugen eine Garantie bis zu 5 Jahren möglich. Lassen Sie sich inspirieren und kommen vorbei bei Leseberg Automobile GmbH in der Osdorfer Landstr. 193-217. Vereinbaren Sie einen Termin mit einem der Verkäufer um Ihr Wunschfahrzeug zu finden oder schauen einfach so vorbei. Bestimmt ist auch ihr „Neuer“ dabei. Falls Sie im Moment keine Zeit haben sollten, persönlich vorbeizukommen, dann finden Sie auch alle Fahrzeuge und Ansprechpartner in der App. Diese erhalten Sie kostenlos im App-Store oder im Google Play-Store. Neben der Fahrzeugsuche ist es auch möglich, online einen Termin zu vereinbaren, falls Sie bereits

eines der Fahrzeuge aus dem Portfolio von Leseberg Automobile GmbH fahren. Ob Sie dabei nur den nächsten Räderwechsel oder Ihre Wartung vereinbaren möchten, alles ist möglich. Mit der App haben Sie immer alle Ansprechpartner und Öffnungszeiten zur Hand.

*Leseberg Automobile GmbH  
Osdorfer Landstr. 193-217  
22549 Hamburg (Alt-Osdorf)  
Telefon 800904 - 0*

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

## Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.  
Paul-Neermann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

## Zusammen wachsen



Der GTHGC investiert mit dem Bau des zweiten Kunstrasens in seine wachsende Hockey-Abteilung und macht nicht zuletzt mit den Großbaustellen auf dem Golfplatz und in den Umkleidekabinen im Souterrain alles dafür, dass wir hier in Flottbek auch noch gemeinsam mit unseren Kindern und Enkeln erfolgreichen Sport auf einer unvergleichlichen Anlage erleben dürfen.

Bei uns im Büro sieht es gar nicht so viel anders aus: Wir haben im zurückliegenden Jahr so viele Immobilien für Sie verkauft, verwaltet, vermietet – oder einfach erstmal eingewertet, dass unser Team beständig weiterwächst. Erstmals in unserer 53jährigen Unternehmensgeschichte haben wir zeitgleich drei Auszubildende. Wirklich jeder Schreibtisch ist inzwischen belegt und mit unseren Räumlichkeiten in der alten Brauerei im Friesenweg in Bahrenfeld stoßen wir so langsam an die Grenzen. Was fantastisch ist. Denn wie im Sport können und wollen wir auch in unserem Unternehmen das Rad nicht zurückdrehen.

Sport- und insbesondere Hockeyvereine in Hamburg bleiben oft nur dann konkurrenzfähig, wenn sie in den Nachwuchs investieren, ihn fachlich optimal trainieren und sich parallel erste Teams im Erwachsenenbereich leisten, die sportlich auch als Vorbilder für die Jüngeren taugen. Fehlen die Vorbilder, wandern die jungen Spielerinnen und Spieler



weiter zum nächsten Verein, der es besser macht. Das ist eine Anspruchshaltung, die uns heute nicht nur im Club, sondern auch im Arbeitsalltag begegnet.

Beruflich ist diese Anspruchshaltung für uns eine zusätzliche Motivation, unser Angebot für Sie ständig zu verbessern. Sportlich ist es für uns alte Flottbeker wirklich toll zu sehen, wie die neue Generation die Verantwortung übernimmt und den Club weiterentwickelt. Und wir sind beide sehr glücklich zu sehen, wie diese beiden Herzensangelegenheiten von uns quasi parallel wachsen. Zusammenwachsen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und wünschen Ihnen und Ihrer

Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes wie erfolgreiches Jahr 2018.

Ihre

*Dirk Wullkopf*  
Dirk Wullkopf

Verkauf, Vermietung und Bewertung

*Frank Wullkopf*  
Frank Wullkopf

Verwaltung

*Wullkopf & Eckelmann Immobilien  
GmbH & Co. KG*

*Friesenweg 5/Gebäude 2  
22763 Hamburg  
Telefon 89 97 92 71*



Den Nachwuchs fest an der Hand haben die 1. Herren. Zuerst Thomas (mit Lotte) dann Dome und Marek und Jonah und Franz mit blauweissem Klettkraut, deren Namen der Redaktion noch nicht so geläufig sind

## CLUB-SPLITTER

### FlottCamp 2017

Vom 23. bis zum 27. Oktober hatten die Kinder und Jugendlichen der Hockeyparte die Möglichkeit eines unserer beliebten FlottCamps zu besuchen. Wie schon in den beiden vorangegangenen Camps in den Sommerferien, war die Stimmung ausgelassen. Mit der guten Stimmung sollte auch an den Fähigkeiten der Hockeykünste gefeilt werden. Hierfür wurden zwei echte Top-Trainer, Stefan Green und Jimi Lewis, engagiert, die von einigen Co-Trainern des GTHGC unterstützt wurden. An den Vormittagen gab es nach einem spaßigen Aufwärmen ein Techniktraining. In kleineren Trinkpausen gab es immer reichlich Obst und Gemüse für eine kleine Stärkung. Um 13:00 Uhr ging es dann von der Hochradhalle zum Club zum Mittagessen. Anschließend nach einer entspannten



Pause zurück in die Halle. Nachmittags wurde viel Hockey gespielt. Aber nicht nur das, auch Fußball und Hammerball waren sehr beliebt. Am letzten Tag gab es ein großes Abschluss-Turnier. Hier konnten

alle Kinder ihre neu erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der Spaß stand an erster Stelle und? Er hat gewonnen!  
*Anika Schradi*

### Jugendvollversammlung

Am 22. September fand unsere Jugendvollversammlung statt. Zuerst wurden die Vertreter der einzelnen Sparten gewählt. Für die Tennissparte übernimmt dieses Amt Nele Brüning, für die Golfsparte Caspar Krohn und für die Hockeyparte werden Nicolas Grieb, Emil Queitsch und Batis Mofid verantwortlich sein. Die neuen Ju-

gendvertreter unseres Vereins sind Sophia Krahwinkel (1. Vertreterin), Jakob Tutlies und Valentin Freund (2. und 3. Vertreter). In den nächsten Wochen wird eine Sitzung aller Vertreter stattfinden, in der sie sich über die Ziele und Durchführungen ihrer Projekte besprechen werden. Die Vertreter der jeweiligen Sparten werden in die ihnen

zugehörigen Sportausschüsse eingeladen. Die Jugendvertreter werden auch die Vorstandssitzungen besuchen dürfen und dort mit ihrer Stimme die Jugend vertreten.



### DRINGEND GESUCHT

Unsere polnische Nationaltorhüterin Marta Kucharska, die so brilliant das Tor unserer 1. Damen ‚sauber hält‘, sucht einen kleinen Nebenjob. Marta ist für alle Tätigkeiten offen, spricht englisch und lernt derzeit die deutsche Sprache. Es wäre schön, wenn wir im Kreise des Clubs einen Job für sie finden könnten.

Kontakt: [herbert.leonhart@hanse.net](mailto:herbert.leonhart@hanse.net).

Vielen Dank!

(Kleine Anmerkung der Redaktion: wenn wir nichts für Marta finden, ist sie weg!)



## CLUB-SPLITTER

### Verlustig

im FlottFit werden immer noch die 3 Powerbänder (blau, gelb, schwarz) vermisst! Hat irgendjemand diese gesehen? Gefunden? Bitte schnell zurückzubringen. Sie werden gebraucht und gehören dem FlottFit. Danke! Und mal ehrlich: wir brauchen sie dringend...



Von: Hans Bombeck  
[mailto:hcb1800@gmail.com]

Gesendet: Donnerstag, 19. Oktober 2017 14:34

An: GTHGC e.V. | Sekretariat  
<sekretariat@thgc.de>

Betreff: Oktober 2017 Clubmagazin  
Vielen herzlichen Dank für die Übersendung des neuesten Clubmagazins. Hatte gar nicht gewusst, dass es heutzutage im Großformat erscheint. Kann man online nicht sehen. Vor allem die vielen Fotos sehen so viel besser aus! Selbstverständlich war ich überrascht und gerührt, dass der Club den Tod meines Bruders in dieser (großen) Form mit einer ganzen Seite plus zusätzliche Bilder anerkannt hat. Werde Thomas Brinkmann und Günter Wohlenberg dazu auch noch meinen persönlichen Dank übermitteln. Ja, jetzt bin ich der letzte Bombeck meiner Generation, der dem Club die Treue hält, wenn auch aus der weiten Ferne. Ich selbst gehöre zu den ganz wenigen Hockeyspielern, die fast unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg schon 1946 den Schläger in die Hand nahmen. Meiner war von Walter Trede geerbt! und ich war ganze 8 Jahre alt.  
Grüß, Hans Bombeck

### TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE

#### HOCKEY

Spielort: Christianeum

| 2017   | Tag        | Datum      | Uhrzeit | Gegner              |
|--------|------------|------------|---------|---------------------|
| Damen  | Samstag    | 09.12.2017 | 12:00   | Alster              |
| Herren | Samstag    | 09.12.2017 | 14:00   | DTV Hannover        |
| Damen  | Sonntag    | 10.12.2017 | 12:00   | Eintr. Braunschweig |
| Damen  | Samstag    | 16.12.2017 | 18:30   | Klipper             |
| Herren | Sonntag    | 17.12.2017 | 14:00   | Hannover 78         |
| Damen  | Donnerstag | 21.12.2017 | 20:00   | HTHC                |
| 2018   |            |            |         |                     |
| Herren | Samstag    | 06.01.2018 | 14:30   | Rissen              |
| Damen  | Samstag    | 06.01.2018 | 16:30   | UHC                 |
| Herren | Samstag    | 20.01.2018 | 14:30   | TTK                 |
| Herren | Sonntag    | 28.01.2018 | 12:00   | RHTC                |



Das literarische Quintett.  
Tiger & Co

### Winter im Hockeybüro

Benny Laub im Büro zu erreichen:  
Montag 14.00 - 17.30 Uhr  
Dienstag 13.00 - 14.30 Uhr  
Donnerstag 13.00 - 14.30 Uhr

mobile 0157 763 77 205  
Mail: [Laub@thgc.de](mailto:Laub@thgc.de)

## CLUB-SPLITTER

## Interview mit Flottbekonfire

- Redaktion:** *Flottbekonfire ist dieser Tage in vieler Munde: Erzählen Sie uns was zu Ihrer Entstehungsgeschichte*
- FoF:** *Es begann mit den Erfolgen der Mädchen A Mannschaft im Jahre 2016 und deren Teilnahmen an den Endrunden der DM auf dem Feld und in der Halle. Diese Erfolge galt es journalistisch zu begleiten und den Fans über die neuen Medien nahe und bis ins Wohnzimmer zu bringen. Aufgrund der riesigen Akzeptanz und der zahlreichen, unterstützenden Leserbriefe haben wir dann den Entschluss gefasst, die Zielgruppe der jugendlichen Hockeyspieler und -interessierten langfristig strategisch neu ausgerichtet anzusprechen.*
- Redaktion:** *Wie würden Sie Flottbekonfire jemandem beschreiben, der sich in der neuen, virtuellen Welt nicht so gut auskennt?*
- FoF:** *Flottbekonfire informiert Interessierte Personen kritisch und absolut objektiv über das Hockeygeschehen im Hamburger Westen. Wir bieten unseren Abonnenten die Möglichkeit über ein einfaches Instagram Account dem täglichen Treiben im Bereich Hockey zu folgen.*
- Redaktion:** *Warum Instagram?*
- FoF:** *Als Plattform haben wir Instagram gewählt, weil wir hierin das ideale Medium sehen, um unsere Zielgruppe der Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen zu erreichen. In der engeren Auswahl standen auch andere Systeme, aber bei Chapsnat\* verschwanden aus unerklärlichen Gründen unsere Beiträge innerhalb weniger Sekunden und bei Bookface\* ist die Zielgruppe der Jugendlichen einfach zu schwach vertreten. (\*Namen wurden von der Redaktion geändert.)*
- Redaktion:** *Welchen Herausforderungen sehen Sie sich ausgesetzt?*
- FoF:** *Unser Anspruch ist es journalistisch anspruchsvoll zu informieren. Wir gehen dahin, wo es weh tut! Dafür müssen unsere Mitarbeiter und deren Beiträge die höchsten Qualitätskriterien erfüllen. Wir achten auf einen ausgewogenen Mix aus Bildern und Texten, wobei die Herausforderung darin besteht, komplexe und zum Teil verwirrende Bild-Situationen in wenigen Worten prägnant zu beschreiben. Es mag beim ersten Lesen nicht unmittelbar auffallen, aber Texte wie „Ecke, Tor zum 2:0“ oder „Jugend B bei der Begrüßung“ gehören da schon in die Königsklasse des investigativen Journalismus.*
- Redaktion:** *Woher stammen Ihre Mitarbeiter?*
- FoF:** *Wir haben eine große Zahl, freiberuflich ehrenamtlicher Mitarbeiter, die teilweise durch anonyme Recherchen die qualitativ hochwertigen Bild- und Wortbeiträge zur Verfügung stellen. Die Community ist auf diese Unterstützer angewiesen und wir bedanken uns an dieser Stelle für ihren Einsatz.*
- Redaktion:** *Was motiviert Sie, worüber ärgern Sie sich?*

- FoF:** *Uns motiviert die Suche nach dem einzigartigen Beitrag, sei es Bild, Video oder Artikel. Gleichzeitig missfällt uns das heutige Anspruchsdenken einiger, für die im Internet nur die schöne, perfekte Welt dargestellt werden darf und die ein abgebildetes schiefes Lächeln oder einen verrutschten Hockeystutzen schnell als Fakenews der Lügenpresse abtun. Wir hingegen freuen uns über den Imperfektionismus, der in uns allen steckt, und der so viel Interessantes zu bieten hat. Und wir wünschen allen Usern und Abonnenten dieses auch zu erkennen sowie die Gabe und Gelassenheit auch mal über sich selber lachen zu können.*
- Redaktion:** *Man hört, dass Sie an weiteren Projekten arbeiten. Können Sie uns mehr darüber verraten?*
- FoF:** *In der Tat ist unsere Business Development-Abteilung in den letzten Monaten überaus aktiv gewesen.*



## CLUB-SPLITTER



IN DEN FARBEN GETRENNT –  
IN DER SACHE VEREINT

Werde Teil von Siljas Team.  
Gemeinsam gegen den Blutkreis.  
www.siljapaul.de



- Während eine angestrebte Fusion mit der Initiative „Wir sind Flottbek“ aus kartellrechtlichen Gründen abgesagt werden musste, sind wir nun auch im heiß umkämpften Reisemarkt für Endrunden und Deutsche Meisterschaften aktiv. Innerhalb der letzten 12 Monate wurden mit steigenden Teilnehmerzahlen 3 Aktivwochenendreisen zu den DMs der MA und WJB durchgeführt. Ein voller Erfolg! Des Weiteren wurden neue Produkte und Services entwickelt, so z.B. „Rent a Fan“, bei dem der Kunde zwischen 4-12 Fans für ein oder mehrere Spiele buchen kann, sowie Selbsthilfegruppen und Wochenendseminare zum Thema „Wie werde ich ein guter Fan?“ oder „Ich stehe auf der Tribüne und weiß nicht, was ich singen soll. Fangesang für Einsteiger!“. Erste Versuchsläufe in Testmärkten sind auf eine beachtliche Resonanz gestoßen, und wir freuen uns, diese Leistungen auch bald im GTHGC anbieten zu können.*
- Redaktion:** *Wir danken für das Gespräch.*

## Hallo Andrea,

lieben Dank. Ich werde die Sache an den Vorstand und die Polo Ultras (Banner und Herzen Aktion während des Spieltags) weiterleiten. War eine super Aktion, die Ihr da auf die Beine gestellt habt... und Hockey Deutschland ist ohnehin der Hammer!

Was mich besonders beeindruckt bei Euch sind die 1. Damen. Ich hatte zwar nur direkten Kontakt zu Franziska Schwab, aber das war der Hammer. Kein Gelaber, kurze Fragen, guter Informationsfluss, einfach unglaublich professionell. Nur so kann man ein solches großes Rad auch in Schwung bringen.

Gib das auch mal weiter.

...und auch bitte liebe Grüße (unbekannterweise) an Silja. Durch Ihre Art mit dieser Diagnose umzugehen und zu kämpfen hat uns alle unglaublich beeindruckt. Liebe Grüße vom einem der Rot/Grünen Nachbarn JJ

**Ob Standard-Programm oder individuelle Anfertigung:  
Bei Verpackungen sind wir immer Ihr richtiger Ansprechpartner.**

## HENRY L.M. WALTER GmbH

### Verpackungen aus Glas, Kunststoff und Metall

**“Bereits seit 1955 erarbeiten wir als Hamburger Traditionsunternehmen für unsere Kunden die besten Lösungen. Sprechen Sie mich gerne direkt an.“**

Peter Seidenberg



+49 40 30 29 05 0

info@hlmw.de

www.hlmw.de

## CLUB-SPLITTER



Ein Hockeyspieltag für unsere Kleinsten in Rissen. Leckerer Kuchen, viel Erfahrung und hoch verloren. Egal. Kuchen war lecker!



### Flottbeker Ballschule

Nachdem wir die Sommersaison mit 2 tollen, kleinen Hockeyturnieren bei Rissen und Polo beendet haben, sind wir erfolgreich mit über 160 Anmeldungen in die Wintersaison 2017/2018 gestartet. Die Einteilung der Trainingsgruppen benötigte etwas mehr Zeit, da zusätzliche Hallen erforderlich waren. Nach einigen Verhandlungen mit Hallenzuständigen und Umstellungen von Gruppen und Zeiten ist es uns aber ganz gut gelungen alle Kinder unterzubringen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Eltern und deren Geduld! Uns erreichen auch jetzt noch Anmeldungen, worüber wir uns sehr freuen, nur ist es uns derzeit aufgrund der Hallenkapazitäten nicht möglich weitere Kinder aufzunehmen. Falls Sie eine Idee bzgl.

einer weiteren Räumlichkeit haben, kontaktieren Sie uns gerne: [sport@gthgc.de](mailto:sport@gthgc.de). Ich möchte natürlich noch gerne ein kleines Feedback zu den Kindern geben: sie entwickeln sich super, machen weiterhin Fortschritte in Technik und Taktik und bauen ihr soziales Verhalten aus: „Wir müssen gut aufeinander aufpassen!“ Auch unsere Neueinsteiger haben sich schon super integriert und zeigen volles Engagement. Das ist wirklich toll und macht dem gesamten Team und mir viel Spaß! Auf eine gute Wintersaison mit vielen, tollen Kindern!  
*Eure Janina*

### FEEDBACK ELTERN BALLSCHUL-KINDER

... Ihr seid spitze! Nick macht auf jeden Fall weiter mit Ballschule und Hockey. Er ist richtig hockeybegeistert und übt auch gerne bei uns daheim auf dem Rasen. Einen großen Wunsch hat Nick: **Hockeytraining bei Flo!!!** Er ist sein großes Idol? Kommt er zurück? Trainiert er wieder die Ballschulkinder? ...  
...Vielen Dank für die schöne Mail und die tolle Leistung. Tim genießt die Ballschule sehr und freut sich schon, bald richtig Hockey spielen zu dürfen. Der Zwischenkurs mit Hockey hat dabei sehr geholfen! ...  
...zunächst herzlichen Dank für Deinen Einsatz und Dein Engagement. Benedikt geht mit zunehmender Begeisterung zur Ballschule. Daher möchten

## CLUB-SPLITTER



wir ihn für die neue Saison gern auch wieder anmelden...

...Ich möchte mich auch für den abwechslungsreich gestalteten Unterricht bedanken! Nils fühlt sich in der Gruppe sehr wohl, obwohl er zu Beginn des Kurses kein anderes Kind konnte. Dankeschön dafür! Zudem war mein Mann gerade letzte Woche über Nils' fortgeschrittene Wurfkünste beim Dosenwerfen auf unserem KiTa-Sommerfest restlos begeistert ...  
...Auch dir vielen lieben Dank für deine freundliche Art den Kindern das Ballspielen beizubringen. Lenny geht sehr gerne in deinen Kurs. Wir würden deshalb weiterhin angemeldet bleiben wollen...  
...wie versprochen melde ich mich, da ich die tolle Arbeit der Ballschule einfach nicht vergessen kann...  
...herzlichen Dank für alle Mühe, die Sie sich gegeben haben, um den 2013er Jahrgang "glücklich" zu machen (und meinen Sohn wie mich persönlich erst recht!). Louis freut sich sehr, dass er jetzt auch zur Ballschule darf und kann den Donnerstag kaum erwarten. Wie gesagt: DANKE für alle Arbeit und die dahintersteckende Zeit! ...

# Juwelier Schreiber

Silber-Korpuswaren • Schmuck • Uhren • Anfertigungen



Hamburg - Othmarschen  
Waitzstraße 23  
Tel: 040 - 890 40 30  
[www.juwelierschreiber.de](http://www.juwelierschreiber.de)

## CLUB-SPLITTER

### Viel Arbeit, wenig Anerkennung

Kleine Kinder, deren Fantasie noch ungetrübt ist von gesellschaftlichen Stimmungslagen, wollen später alles Mögliche werden: Astronaut, Müllmann, Polizist, Treckerfahrer oder Fußball-Weltmeister. Aber kein Kind will Trainer werden. Okay, vielleicht Fußball-Weltmeister-Trainer. Aber Hockey, Kanu, Turnen? Nein Danke! Klar, Trainer machen auf sie weniger Eindruck als Müllmänner und Treckerfahrer, die immerhin Herr sind über imposante Fahrzeuge. Aber der Trainerberuf ist auch keiner, zu dem Eltern ihrem Nachwuchs gemeinhin raten. Diese Männer und Frauen auf Sportplätzen und in Sporthallen sind irgendwie Inventar. Sie gehören ganz selbstverständlich da hin, bringen jungen Menschen Bewegungsfertigkeiten ebenso bei wie soziale Kompetenz, sie lehren, motivieren, erziehen, trösten. Sie verbringen die Abendstunden und die Wochenenden fern von zu Hause und, auf sportlich höheren Ebenen, stehen im Abseits, wenn Erfolge gefeiert werden und fallen ganz schnell in Ungnade, wenn die Erfolge ausbleiben. Ach ja, viel Geld bekommen sie dafür natürlich nicht. Sie sollen sich aber fachlich bitteschön immer auf dem neuesten Stand halten, innovative Ideen haben, niemals verzagen. Anerkennung abseits des Fußballs? Fehlanzeige. Finanzielle Unbeschwertheit abseits von Profisportarten wie Fußball, Handball, Eishockey? Richtig, Fehlanzeige. Wen wundert es also, dass es fähige Trainer ins Ausland lockt? Chinesische Gehaltsstrukturen wird es im deutschen Sport eher nie geben. Aber mehr Anerkennung für den Trainerberuf wäre zumindest mal ein Anfang.  
 Aus: Kölner Stadt-Anzeiger.

Text: Susanne Rohlfing. susanne.rohlfing@gmail.com



hintere Reihe von links: Lone Schneider, Charlotte Wiehtüchter, Anna-Lea Maurer, Lia Becker, Flora, Franziska Wolff, Julia Schoneweg, Charlotte Brangs, Antonia Vellguth, Elisabeth von Ehren.Vorne: Johanna Klomp, Jette Fleschütz, Ida Köllinger, Janne Raimund, Elisa Brauel-Jahnke

### Mädchen A

Die Mädchen A haben den 3. Platz bei der Hamburger Meisterschaft erreicht. Hier ein Bild der Mädels mit der WJB, die gemeinsam ein Turnier in Nürnberg besucht haben.

Spenden für das FlottFit? Was wird benötigt und warum?  
 Und wann? Einfach Alex Otte anrufen: 0176 55108981.  
 Er erklärt und dann Spende (absetzbar) an den Club.

Zack. Peng. Bumm!



## PHYSIO.AKTIV ELLEN JENSEN & TEAM



Ihre Sportphysiotherapie Praxis in Clubnähe !

SPORTPHYSIOTHERAPIE - MANUELLE THERAPIE - MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE  
 NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 29 22609 HAMBURG  
 040 - 27871077 jensen@physiopunktaktiv.de

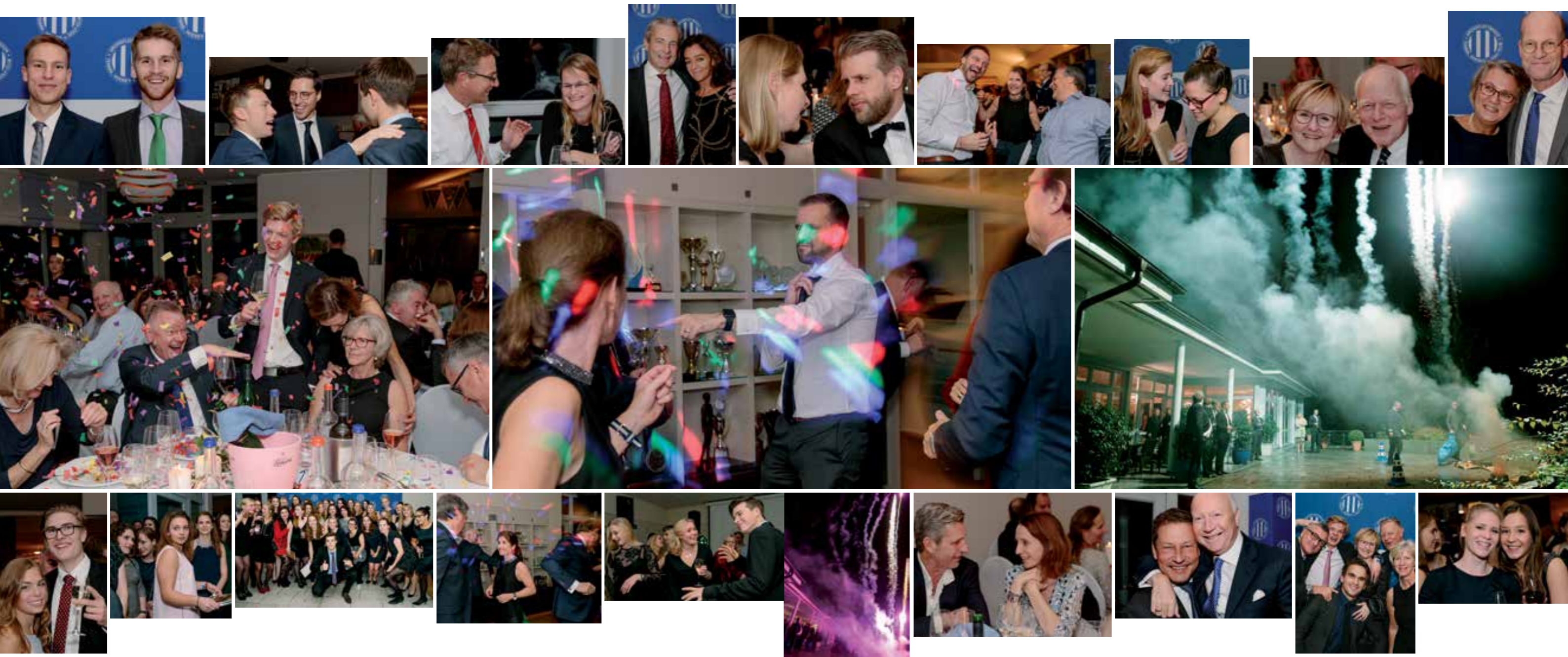
Fotografarin: Juliane Kiefer

Impressionen vom  
*116. Stiftungsfest*  
 am 18. November 2017











Nadine Wagner

## Ehrenamt für den Sport

Liebe Mitglieder, darf ich mich kurz vorstellen? Mein Name ist Nadine Wagner und ich bilde seit kurzem gemeinsam mit Anders Zeller die Doppelspitze in der Tennissparte.

Warum habe ich mich für ein Ehrenamt entschieden? Als Leistungsspielerin kann ich beurteilen, wieviel Aufwand es bedeutet, seinen Sport auszuüben. Von Fitness über Kondi zur Technik. Also nun im übertragenen Sinne: von der Planung über Organisation bis hin zur Budgetverantwortung in der Tennis-Sparte. Und das wäre ohne Unterstützung von anderen kaum möglich. Der jahrelange Support, den ich selber bekommen habe, möchte ich jetzt an Sie und Euch weitergeben. Denn ich glaube wirklich, nur so kann der Sport in einem Verein, wie dem GTHGC, auch in Zukunft funktionieren

und vor allem erfolgreich umgesetzt werden. Erfolg ist deutlich attraktiver als Misserfolg. Wenn wir erfolgreich sind, haben wir alle mehr Freude und Spaß.

Ich weiß, dass es viel zu tun gibt, ich weiß, dass es in allen Bereichen irgendwie anzupacken gilt und ich glaube zu ahnen, dass der kleine Finger gereicht wird und man bis zur Schulter im ‚Schlamassel‘ steckt: Ich hoffe aber, dass Ihr Anders und mich da nicht alleine strampeln lasst. Auf jeden Fall freue ich mich auf die neue Herausforderung und würde es richtig toll finden, wenn sich noch weitere Mitglieder für ein Ehrenamt entscheiden könnten. Meldet Euch gern bei mir! wagner@gthgc.de.

Auf ein baldiges Kennen lernen,  
Ihre/Eure Nadine Wagner

## Die Herren

Diesen Sommer standen die Tennis Herren aus Flottbek vor der vielleicht größten Herausforderung der Vereinsgeschichte: Die 1. Herren gingen erstmals seit vielen Jahren in der Nordliga an den Start, während die 2. Herren unmittelbar darunter in der Oberliga agierten – Hamburgs höchste Spielklasse. Im Trainingslager in Schleswig bereitete Mihai seine Jungs auf die anstehenden Aufgaben vor. Mehrere gemeinsame Trainingseinheiten, fröhliche Abende und eine etwas unfreiwillige Odyssee auf den Klappprädern des Hotels Waldschlösschen ließen die Mannschaft von Minute zu Minute stärker zusammenwachsen. Was unsere Herrenmannschaft besonders auszeichnet, ist die unglaubliche Breite des Kaders. Daher verzichten wir auch schon lange darauf eine klare Trennung zwischen den einzelnen Teams vorzunehmen. Jeder hat seinen Platz in der Mannschaft und trägt seinen Teil zum Erfolg bei – insgesamt 16 verschiedene Spieler wurden alleine im Sommer 2017 eingesetzt. Diese Mentalität wird dafür sorgen, dass wir auch in Zukunft eine tolle Stimmung haben werden. Durch das gegenseitige Unterstützen wird das Wir-Gefühl von Saison zu Saison verstärkt und die Erfolge sind dabei nur ein Nebenprodukt, das ganz automatisch mit anfällt. Natürlich würden wir uns aber auch sehr darüber freuen, wenn noch mehr Mitglieder am Wochenende den Weg auf die Anlage finden würden, um uns, wenn auch nur für einen Satz, zu unterstützen. Wir werden uns darum bemühen, die Kommunikation der Punktspieltermine noch rechtzeitig vorzunehmen und gerade im Nachwuchsbereich noch mehr „Werbung“ zu betreiben. **Volle Ränge bei jedem Spiel an der Otto-Ernst-Straße – das ist unser Ziel für die neue Saison!**

### 1. Herren. Saisonrückblick Sommer 2017

Trotz der nahezu perfekten Vorbereitung ging das erste Punktspiel gegen Suchsdorf verloren. Ursache dafür war, dass Suchsdorf fast mit der kompletten Bundesligamannschaft antreten konnte, weil diese erst im Juli ihre ersten Spiele hat. Einzig und allein unser jüngster Boris konnte an seinem Geburtstag einen Achtungserfolg bei seinem Nordligadebut feiern. Auch gegen den Aufstiegsfavoriten aus Wahlstedt war leider nur wenig zu holen. Demzufolge standen Mihais Mannen



beim nächsten Heimspiel gegen Lilienthal schon mit dem Rücken zur Wand. Während nach den Auftaktniederlagen im Einzel noch etwas Sand im Getriebe war (3:3) wuchsen wir Blauweißen in den Doppeln über uns hinaus und konnten alle Matches für uns entscheiden (6:3). Den Rückenwind konnten wir in das Spiel gegen Braunschweig mitnehmen, welches wir knapp mit 5:4 gewinnen konnten. Überrasgender Mann war dabei Moritz, der sowohl ein überzeugendes Einzel, als auch einen Doppel Erfolg beisteuern konnte. Nach einer Niederlage gegen den Tabellenführer aus Klipper, ging es am letzten Spieltag in ein echtes Endspiel um den Nichtabstieg gegen Garstedt auf dem Plan. Dank der Unterstützung von Freddy stand es schon nach den Einzeln 4:2. Den Gesamtsieg zurrten wir dann in den Doppeln souverän fest und konnten dementsprechend den Klassenerhalt feiern.

### 2. Herren. Saisonrückblick Sommer 2017

Die zweiten Herren sind in diesem Sommer in einer extrem starken Gruppe gelandet. Gegen die zweite Mannschaft des HTHC (8:1) konnten wir jedoch gleich im ersten Spiel einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. Leider mussten wir uns den starken Teams aus Blankenese, vom Club an der Alster und vom Wedeler TC geschlagen geben. Besonders zu knabbern hatten wir an der 3:6 Niederlage beim UHC II, die äußerst unglücklich zustande kam und

uns somit in die Abstiegszone katapultierte. Durch ein hart umkämpftes 5:4 bei der zweiten Mannschaft des TTK Sachsenwald konnten wir gerade noch den Sprung auf Platz 5 schaffen. Offiziell handelt es sich dabei noch um einen Abstiegsplatz. Da aber kein Hamburger Team aus der Nordliga absteigt, dürfte uns diese am Ende durchaus respektable Platzierung ein weiteres Jahr in der Oberliga bescheren.

## Herzlich Willkommen Elisa

Der Damenkader hat mit Elisa Scholz einen Neuzugang erworben. Elisa ist die Nummer 168 in der Rangliste und wir freuen uns sehr, dass Elisa im Winter für den GTHGC aufschlagen wird. Wir wünschen Ihr und uns viele Siege, Spass und alles Gute. Wir die Tennisdamen und unser Trainer Stefan heißen sie herzlich willkommen im Club.

N.W.



## Vielen Dank unseren Sponsoren

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |



### Hochzeit im Damenkader

„Unsere“ Annkathrin Kruhl (auch Anni genannt) ist am 16. September 2017 gemeinsam mit Sebastian Gelbert in den Hafener Eiche in Berlin geheiratet. Es war ein berauschendes Fest und wir haben bis in die Nacht, den Morgen gefeiert. Wir wünschen den beiden von Herzen alles Liebe und Gute.

*Tanja Braun, Joy Dekubanowski, Pia Spanger, Miriam Trautmann, Annkathrin und Sebastian Gelbert (das Brautpaar), Jessica Girke, Nadine Wagner, Henrike Pelaez und Stefan Dekubanowski*



Die 1. Damen des GTHGC schaffen in Berlin das fast Unmögliche: Den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Sensationell!



... und sind dafür als beste Athletinnen 2017 im GTHGC für den neuen Preis 'Sportler des Jahres' nominiert worden. Gratulation!





32 Aktive haben sich bei bestem Wetter auf der Anlage „ausgetobt“. Von 13 bis 80 Jahren war jedes Alter vertreten. Hat Spaß gemacht!

### ProAm Turnier

Auf diesen Tag freut man sich lange im Voraus. Am zehnten September war es endlich wieder soweit. Das ProAm-Turnier 2017! Bei für dieses Jahr erstaunlich gutem Wetter trafen 16 Amateure auf 16 Leistungsspieler aus unseren Clubmannschaften. Die wie immer bewährte Turnierleitung unter Stegi und Heiko hatten die Auslosung der einzelnen Spielerkonstellationen (meistens als Mix) schon vor Beginn ausgearbeitet. So konnte ohne Zeitverlust losgelegt werden. Die Amateure hatten die Möglichkeit in fünf mal 20 Minuten in jeweils neu zusammengestellten

Doppelteams an der Seite eines Profis Punkte zu sammeln. Die Gewinner wurden aus der Summe der gewonnenen Spiele ermittelt. So wurde nun auf acht Plätzen gekämpft. Die Fairness der Profis war zu bewundern, die jeder Spielerstärke die Möglichkeit gaben mithalten zu können. Als kleiner Wermutstropfen sei der Zustand der Plätze erwähnt. Hier und dort rutschten Spieler aus und landeten unsanft auf dem Boden. Es erwischte auch unseren Vorstand. Der sehr guten Stimmung und der Gesundheit der Teilnehmer schadete es glücklicherweise nicht.

Am Ende nahm Anders Zeller die Siegerehrung vor. Bei den Damen errungen Heike Ingwersen den dritten, Jessica Schilling den zweiten und Nadja Ludwig den ersten Platz. Belohnt wurde ihr Einsatz mit neuen Bällen, Handtüchern und Gutscheinen für eine Tennisschlägerbespannung. Den dritten Platz bei den Herren belegte Christian Ottmüller und Platz zwei Sven Schürnpeck. Sieger wurde Gunnar Gellersen, dem Anders eine superfunktionale Head- Laptasche als Trophäe überreichte. Besonders hervorzuheben sei hier nicht nur, dass jede Spielerstärke bei dieser Veranstaltung herzlich willkommen ist sondern auch, dass die große Bandbreite des Alters kein Problem darstellt. Mats als jüngster Teilnehmer mit 13 Jahren und Peter Frey mit 80 Jahren als ältester Spieler belegen es. Ein Großes Lob und vielen Dank an alle Beteiligten. Wir sehen uns nächstes Jahr wieder! GG

### Ottmüller Pokal

Der Ottmüllerpokal wurde am 7. Oktober von 15-18 Uhr in der Halle ausgespielt. Teilnehmen durften alle Kids zwischen 10 und 16 Jahren. Dieses Jahr waren 13 Jungs dabei. Nächstes Mal sind auch Mädchen herzlich willkommen. Bei dem Turnier wur-

den 5 Doppel im Mix gespielt (also immer neue Partner und Gegner). Es wurde immer 20 Minuten gespielt und jeder Spieler hat Punkte aus den gewonnenen Spielen gesammelt. Im Finale standen in einem Doppel Leo Persiehl und John Wedde gegen Kurt Kro-

Nächstes Mal sind auch Mädchen herzlich Willkommen! Die „Wilden 13“ haben auf jeden Fall alles gegeben.

schewski und Florian Fischer. In einem hart umkämpften Spiel gewannen beim Abpfiff Kurt Kroschewski und Florian Fischer mit 4:3 den Ottmüllerwanderpokal. Es war ein toll organisiertes Turnier das allen viel Spaß gemacht hat. Florian Fischer



1. Herren und eine junge Lady, die zeigt wo's langgeht...



1. Jakob, Jojo, Dome, Marek, Jonah, Jack, Tutlies, Peer, Justin, Jape, Flo, Anton, Freddy und dann: Stewi mit Lillith, Jojo, Luki, Max, Vali, Noah, Silke, Thomas und Hubi
2. Jape braucht mehr Fitnesstraining
3. Luki und Max, frisch aus der Maske, erfolgreich nach einem Arbeitssieg grinsend, dem Sponsor dankend...
4. Flo Leonhart und der Ball, aber nicht im Tor!
5. Schatz, ich wollte es Dir vorhin nicht sagen, aber darf ich mal Deinen Schläger ausleihen?



1. Fritz (Torwart), Jonathan und Jonathan (keine Torwarte) warten darauf, das Warten ein Ende hat.
2. Kirmes in Rinteln. Leider keine weiteren Infos.
3. Das ist nicht das, wonach es aussieht! Ehrlich nicht! Sie flöten nur lustige Lieder in leere Flaschen. In Rinteln.

„Vorbereitungsturnier“ der 2. Herren in Bückeberg

Am Samstagmorgen, den 4. November brachen wir mit einer gesunden Mischung aus Jung und Alt auf zum Hallen-„Vorbereitungsturnier“ in's beschauliche Bückeberg. Nach ca. 1,5 Stunden Fahrt und der ein oder anderen Schwierigkeit die richtige Halle zu finden, befanden wir uns nun also in der Dr. Faust Halle. Hier sollte mit dem HC Bückeberg 2 bereits der erste Leckerbissen auf uns warten. Nach einem relativ souveränen 9:0 in 20 Minuten holten wir uns die verdiente Belohnung ab. Siehe Bild 3.

Nach weiteren, zum Teil recht hitzigen, Siegen über den VfB Hüls, Hannover und Braunschweig zogen wir letztendlich relativ entspannt ins Halbfinale ein. Welche Teams aus Hannover und Braunschweig wir dabei geschlagen haben, lassen wir mal dahingestellt.

Nach getaner Arbeit begaben wir uns nun wieder ins Auto um unseren Übernachtungsort „Rinteln“ anzufahren. Leider ist es uns nicht gelungen während eines solchen Großereignisses noch eine Bleibe in Bückeberg selbst zu bekommen. Ange-

kommen bei unserem Hotel sahen wir aber sofort, dass das Schicksal es gut mit uns gemeint hat. Direkt vor der Haustür, befand sich die größte Kirmes, Bild Nr. 2, die Rinteln je gesehen hat. Nach einer kurzen Dusch-Session begaben wir uns noch in das hoteleigene Restaurant, wo selbstverständlich SchniPo/Bra, sowie das ein oder andere Kaltgetränk auf uns warteten.

Nach dem Essen machten wir uns auf Richtung Kirmes. Hierzu möchten wir gar nicht viel erzählen, außer, dass die ältere Generation den ein oder anderen Groschen übrig hatte um den Youngsters ein paar Runden in der „Wilden Maus“ zu spendieren. Siehe Bild 2. Zur Verwunderung aller haben diesen Ausflug alle unbeschadet überstanden.

Nächster Programmpunkt: Player's Party. Hierzu begaben wir uns in ein fern abgelegenes Gemeindehaus. Nach einigen Stunden Tanz & Trank machten sich bei der, überraschenderweise zumeist jüngeren Generation, die Strapazen des Tages bemerkbar, so dass wir uns wieder gen Heimat aufmachten. Nach einem letzten kleinen

Revanchefoul an unseren Taxifahrer, mit dem wir uns auf dem Hinweg bereits blendend verstanden haben, wurden alle noch nicht Volljährigen ins Bett gebracht. Alles Weitere lassen wir mal in Rinteln...

Am nächsten Morgen gab es im Hotel ein schnelles Frühstück, bevor unser Halbfinale anstand. Lange Rede kurzer Sinn, unsere Freunde aus Hüls, welche wir am Vortag noch schlagen konnten, haben die Nacht scheinbar etwas besser verkräftet. Nun ging es also nach kurzer Pause in das undankbare Spiel um Platz drei, in dem wir uns mit einer knappen Niederlage und als Sieger der Herzen vom Turnier verabschiedeten.

*Gerne nächstes Jahr wieder!  
Eure 2. Herren*



## Rückblick: Die Hinrunde der Damen

Die Hinrunde liegt hinter uns - Zeit zum Durchatmen und Analysieren. Soviel steht fest: Leicht haben wir es uns nicht gemacht. Trotz vieler Neuzugänge wuchsen wir neben dem Platz recht schnell als Team zusammen. Doch was neben dem Platz so gut funktionierte, wollte gerade zu Anfang spielerisch nicht so richtig klappen. Der ein oder andere Spielzug funktionierte zwar schon ganz gut, das große Potential der einzelnen Spielerinnen war auch da, aber das reichte leider nicht. So ließen wir die ersten Punkte gegen Rot-Weiß Köln, den HTHC sowie Raffelberg und Düsseldorf liegen. Erst im Spiel gegen den Berliner HC konnten wir schließlich in letzter Minute ein Unentschieden erzwingen - und das war das Signal: Wir mussten endlich anfangen Punkte zu sammeln! Das Spiel gegen die Damen vom Münchener SC, das an dem folgenden Wochenende anstand, schien somit wie ein kleines Finale, in dem wir endlich unsere ersten 3 Punkte holen und zeigen wollten, was in uns steckt, um wieder auf unseren nicht abstiegsgefährdeten Kurs der letzten Jahre zurückzukommen. Die

Nervosität vor dem Spiel war dementsprechend deutlich zu spüren. In einem 60-Minütigen, nervenaufreibenden Spiel bei 20 Grad und schönstem Sonnenschein, vor einer riesengroßen heimischen Kulisse, kämpfte jede für jede und das mit Erfolg. Am Ende konnten wir jubeln und besiegten München mit einem 2:1. Unser Kampfgeist war neu entfacht! In der folgenden Woche wollten wir an diese Leistung anknüpfen. Das UHC Spiel, das am Anfang der Saison aufgrund eines Unwetters ausfallen musste, wurde nachgeholt. In diesem Spiel konnten wir endlich zeigen, was wirklich in uns steckt und vor allem WAS MIT DIESEM TEAM ALLES MÖGLICH IST! Mit einem 2:0 gingen wir aus diesem Hamburger Derby heraus und konnten damit Flotti-Geschichte schreiben. Denn der letzte Sieg einer 1. Damen Mannschaft des GTHGC gegen die 1. Damen des UHC liegt schon 11 Jahre zurück und erfolgte damals im Rahmen der 2. Bundesliga! Nach einem solchen Ausrufezeichen gegen den UHC konnten wir zunächst aufatmen und blickten mit einem freudigen Blick auf das letzte Bu-Li-Wochen-

*Im Spiel gegen den UHC einen satten Sieg eingeheimst.  
Das hat Spaß gemacht. Auf und neben dem Platz!*

ende in Mannheim. Dem Mannheimer HC unterlagen wir mit einem 1:0. Mit diesem Ergebnis hatten wir zwar nichts gewonnen, konnten aber dennoch zufrieden sein (in den letzten Jahren hießen die Ergebnisse gegen den MHC 0:6 und 0:5). Das letzte Spiel der Saison sollte unser Wichtigstes sein. Wir wollten uns vor dem Winter eine sichere Position in der Tabelle schaffen und zeigen, dass wir uns nach dem wenig erfreulichen Saisonstart wieder gefangen hatten. Gegen den TSV Mannheim mussten also unbedingt 3 Punkte her! Leider konnten wir trotz unserer tollen Leistungen in den vorherigen Spielen gegen weitaus schwerere Gegner den TSV nicht bezwingen und unterlagen mit einem 1:3. Damit überwintern wir nun auf dem 10. Platz vor den Damen vom Club Raffelberg und TSV Mannheim. Insgesamt also eine durchwachsene Saison mit vielen Höhen und Tiefen - Die Rückrunde 2018 wird also ein schweres Stück Arbeit, doch Arbeit ist dazu da, um bewältigt zu werden! Wir geben nicht auf und starten nun erst einmal motiviert und mit Kampfgeist in die Hallensaison.

*PS. Abschließend noch ein großes Dankeschön an unsere Fans,  
Trainer und Betreuer, die uns die ganze Saison über unterstützt haben!*  
[Eure 1. Damen](#)



ein recht unausgeschlafener Perspektiv-Kader sammelt Erfahrungen gegen die 1. Herren von Altona Bahrenfeld. Derer recht viele....



### U21 - Saisonvorbereitung

Am 4. November führen wir, die 2. Herren/U-21 Perspektivkader, mit einem extrem jungen Team nach Delmenhorst. Ein sehr geiles Turnier zu dem viele Teams aus der Regionalliga eingeladen wurden. Als junges Team hatten wir selbstverständlich den Anspruch den Herren mal zu zeigen, wie viel fitter wir sind. Unser Coach Wolfram hat das Turnier genutzt um uns perfekt für die Saison vorzubereiten und neue Taktiken auszuprobieren. Die vier Spiele am Samstag haben uns alle sehr zusammen geschweißt und wir konnten die neuen Taktiken gut umsetzen. Nach dem letzten Spiel ging es ins Hotel und

dann direkt auf die legendäre Feier im Clubhaus. Nach einer wilden Nacht spielten wir am Sonntag um den 7. Platz. Zum Glück war das Spiel erst mittags angesetzt, so dass alle frisch und ausgeschlafen waren. Mein Dank geht an Wolfram, der uns bei allen Spielen gecoacht hat und dafür gesorgt hat das wir zu dem Turnier eingeladen wurden und an Andi Otto, die uns betreut hat.

V. F.



oben: Kein Spiel der 2. Damen ohne Aram. Ohne Aram keine 2. Damen. Zumindest so - oder so ähnlich...

### 2. Damen im Christianeum

Das erste Punktspiel in der Halle ging gegen Rahlstedt knapp verloren. Obwohl die Flottbekerinnen zu zwölf antraten: Der zwölfte „Mann“? Die hochrangig besetzte Zuschauertribüne. Inclusive Nachwuchsphotografin Lotte. Ein großes Danke für den einen oder anderen (fotografischen) Treffer ...



2. Damen

Kick-off Ü30 "Heimchen Flotte"

**SPORT-SHOP-WEST.de**

Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg

Tel.: 040 / 800 34 26



## WANTED

Euer schönstes Foto, das verrückteste ever, das witzigste, das coolste, das aussagekräftigste und natürlich clubsportbezogene – das wird belohnt.

Einsenden. Hoffen. Abwarten.

Und als Gewinner € 200,- für die Mannschaftskasse bekommen!

Als Zweiter: € 150,- und  
als Dritter: € 100,-.

Plus natürlich Abdrucken im nächsten Heft. Facebook. Instagram. FlottbekonFire!

Jury: Hockeyförderverein und Redaktion.

Senden an: [redaktion@kmedia-consult.de](mailto:redaktion@kmedia-consult.de)

Viel Glück! Los geht's!



TW Leonie Alewell bei der Eckenabwehr



### Mein letztes Mal

Keine Angst, es ist anders als Ihr denkt! Mein erstes Mal ist 12 Jahre her. Dazwischen liegen Wochenenden in Kiel, Lübeck, Berlin, Leverkusen, in und um Hamburg herum und unendlich viel Hockey. Draußen und in Hallen. Wochenenden mit wenig Schlaf, aber netten Begegnungen, witzigen Gesprächen, natürlich keinem Alkohol (voll gelogen), tollen Jugendlichen (voll die Wahrheit). Mein letztes Mal, also: Delmenhorst. Was für ein Ziel. Katrin hat das Hotel gebucht. Wenn man sich verlässt ist man verlassen (sorry, Katrin). Eine, möchte sagen, enge Bude. Dennoch hatten gleichzeitig 300 türkische Mitbürger Platz, die ein Beschneidungsfest feierten. Ich wusste nicht, dass es das gibt - man lernt nicht aus. Der kleine 5Jährige hat uns freudigst in die feierlichen Rituale eingeweiht. Ein Vorbereitungsturnier also, die WJA will angreifen, Deutscher Meister ist das Ziel. Sinnvollerweise spielten unsere Jungs (U21) in der anderen Halle, natürlich gleichzeitig. Ein Zuschauen war nicht

möglich. Evtl. auch besser so.... (insider).

Kader: Leonie (Tor), Annika, Anika, Lina, Luzi, Maya, Paula, Pia und Jojo. Ich hatte mich auf Hallenhockeyzuschauerichhabnichtszutun-Niveau runtergeschraubt (brauche nicht lange dafür, meint Katrin), denn den 1. Hilfe Koffer hatte sie, das Sagen hatte Flo und ich war (immerhin) für die Laune am Rand zuständig. Da wollte mich aber keiner. Das Buffet war lecker, das Niveau auf dem Platz hammergeil. Ich hatte echt Spaß! Wir haben die Zuhausegebliebenen mit NDR2-Sportschau tauglichen Informationen per Whatsapp versorgt, (ob sie wollten oder nicht), wir haben Fotos gemacht und die Mädels haben gewonnen. Zu Recht! Gedacht habe ich: ‚Alter, spielen die geil‘. Gesagt habe ich: ‚super, Mädels, war sehr schön anzuschauen!‘ Ehrlich: Jeder Pass

saß. Das Zusammenspiel großartig. Einfach wirklich megaschönes Hockey. Auszeiten, wenn sie Sinn machen, konzentrierte Ruhe im Spiel, kein Schieri-Anka.... (sorry) – alles so, wie man sich das wünscht. Incl. natitauglicher Einzelaktionen. Von fast allen! Die Gegner: Damenmannschaften, die aufsteigen wollen. Tolle Gegner. Gutes Turnier.

Und mal ehrlich: Mit vernünftiger Party am Abend. Katrin und ich durften ja nicht auf die Tanzfläche (wehe! Ihr seid sonst voll peinlich) aber gewollt hätten wir schon. Aber: der Wein war ok. Der Gin Tonic auch. Das Bier sowieso. Die Colalight mag ich nicht so gern. Und der Bahrenfelder Lehrer unserer Mädels - ausgesprochen sympathisch!

Delmenhorst? Mehr drin, als geahnt. Und: Meine letzte Turnierbetreuung. Mädels, ich wünsch Euch nur das Beste. Überall und immer. Viel Glück! Hat immer und besonders in dieser Halle unfassbar viel Spaß gemacht. Danke an Flo (der vor Lachen manchmal nicht coachen konnte) und an Katrin (die mich ertragen hat) *Eure Andi*



Pia links auf dem Durchmarsch und Luzi rechts, da endet eh jeder Angriff





*Juri und Co. geben gegen Düsseldorf wirklich alles und werden belohnt. Mit dem Sieg im Penalty geht's zur Endrunde. Benny, Olli, Betreuer (Jutta und Susi) und Tissa und Eltern und Zuschauer und Fans und halb Flottbek sind im Freudentaumel!*

## Hockey kann so schön sein!

### Die Mannschaft

Unsere mJB hat eine sehr erfolgreiche Saison gespielt und sich selbst mit dem vierten Platz bei der Deutschen Endrunde in Berlin belohnt. Herzlichen Glückwunsch! Und so fing alles an.... Mitte September, am Ende der Punktspielsaison, stand die Mannschaft schon auf Tabellenplatz 2. Dann wurde am 16. September am Hemmingstedter Weg unter lautstarkem Jubel der zahlreich anwesenden blauweißen Fans auch

die Hamburger Meisterschaft im Spiel gegen Alster im Penalty- Shootout nach Flottbek geholt. Eine ganz starke Leistung, die die Mannschaft, Trainer und Fans dann auch bei Santos ordentlich gefeiert haben. Als Hamburger Meister durfte Flottbek dann auch die Deutsche Zwischenrunde ausrichten, sodass in den folgenden 3 Wochen nicht nur fleißig trainiert, sondern auch mindestens genauso fleißig geplant wurde von den Eltern, Betreu-

ern, Trainern und dem Hockeybüro (Danke, Gitta!!!). Am ersten Ferienwochenende spielten unsere Jungs dann die Deutsche Zwischenrunde am Hemmingstedter Weg. Sonntag sogar bei Sonnenschein und noch mehr blauweißen Fans als beim Spiel um die Hamburger Meisterschaft. Und es hatte wieder gereicht, vielleicht auch gerade wegen der grandiosen Unterstützung unserer Fans. Nach dem gewonnenen Achtelfinale gegen



Danke, Lutz Hattenaue, für diese tollen Fotos. Bis auf eben dieses eine....



den Cöthener HC 02 (10:1) am Samstag wurde auch das Viertelfinale denkbar knapp kurz vor dem Ende der regulären Spielzeit gegen unsere Gäste des Düsseldorfer HC durch ein Eckentor gewonnen. Endstand 4:3! Die Freude war riesengroß. Unsere mJB durfte somit zur Deutschen Endrunde nach Berlin fahren. Mit großer Vorfreude wurde weiter trainiert und organisiert. Leider ging dann in Berlin das Halbfinale gegen einen äußerst starken Gegner, den Crefelder HTC, deutlich verlo-

ren, sodass die Mannschaft am Sonntag das Spiel um den dritten Platz bestreiten musste. In diesem recht ausgeglichenen Spiel gegen den SC Frankfurt 1880, fand die Mannschaft zu ihrem Spiel, konnte sich aber letztendlich, auch geplagt durch Verletzungssorgen, nicht durchsetzen, sodass auch dieses Spiel leider verloren wurde. Deutscher Meister wurde der THC Uhlenhorst Mülheim. Trotz der beiden letzten verlorenen Spiele bleibt es eine tolle Leistung einer tollen Mannschaft,

die sich so präsentiert hat, wie man es sich im Mannschaftssport wünscht: Ein echtes Team, das füreinander kämpft und natürlich sehr konzentriert und engagiert trainiert und für das Hockey einfach das Größte ist! Wir bedanken uns bei Benny (ganz besonders!), Olli (unserem Co-Trainer) und Marci, den Eltern und den zahlreichen Fans und dem Club für diese tolle Saison und freuen uns schon sehr auf die Hallensaison!

Fotograf: Lutz Hattenaue / Andrea Klupp



**Dr. Bettina Söder**  
 Fachärztin für Kieferorthopädie



**Die schönsten Zähne kommen aus Flottbek**

Herzlich willkommen in der Flottbeker Fachpraxis für Kieferorthopädie! Wir freuen uns über Ihr Interesse an modernen Behandlungsmethoden. Unser Leistungsspektrum umfasst die klassische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit herausnehmbaren und festsitzenden Zahnspangen, sowie begleitendem, individuellem Sportmundschutz während der Behandlung. Zudem sind wir auf ‚unsichtbare‘, ästhetische Kieferorthopädie bei Erwachsenen spezialisiert.

**Dr. med. dent. Bettina Söder**  
 Fachärztin für Kieferorthopädie  
 Beseler Platz 9  
 Telefon: 040 894000  
 info@kfo-soeder.de  
**NEU: seit 1. April 2017 in der ehemaligen Praxis von Frau Dr. Ibe und Herrn Prof. Segner**



## Der Weg zur drittbesten Mannschaft Deutschlands

Nachdem es in der Hamburger Endrunde knapp wurde, konnten wir mit einem 2:1 gegen Alster doch noch das Ticket zur deutschen Zwischenrunde in Krefeld ergattern. Im Achtelfinale ging es gegen den CHTC, den wir schon von der erfolgreichen Westreise kannten. Zunächst konnten wir mit einem hartumkämpften 3:1 führen mussten jedoch in das Penalty Shoot-Out gehen nach einem 3:3 Endstand. Glücklicherweise konnten wir dies jedoch gewinnen und so am folgenden Tag im Viertelfinale gegen den DHC um den Einzug ins Final4 in Wiesbaden spielen. Mit einem 8:1 konnten wir uns verdient das Ticket sichern. Janne Solcher verletzte sich leider in diesem Spiel und fiel somit auch für die Endrunde aus. Nach einer Woche intensivem Trainings und

zahlreichen Videobesprechungen, ging es für uns mit zahlreichen Fans im Schlepptau, die uns schon in Krefeld lautstark unterstützt hatten, nach Wiesbaden. Am Samstag war es dann soweit uns gegen unseren Hamburger Rivalen, dem Klipper THC, zu revanchieren. Leider war das Glück in diesem Spiel nicht auf unserer Seite. Da die Schiedsrichter uns zwei Tore nicht anrechneten, mussten wir im Penalty-Schießen antreten, in welchem wir uns dann leider nach Verlängerung geschlagen geben mussten. Immer noch enttäuscht vom Vortag konnten wir uns dann am Sonntag, durch die großartige Unterstützung der Fans und durch die Leistungen von Marci, Jojo und Heike, den 3. Platz der Deutschen Meisterschaft mit einem 5:0 gegen den TSV Mannheim sichern. Mit diesem Ergebnis

starten wir nun ehrgeizig und mit dem Ziel, dieses Mal den Wimpel mit nach Hause zu bringen, in die Hallensaison.

*Stella und Caro*







GTHGC  
Hockey-Förderverein e.V.  
JUGENDFÖRDERUNG  
Otto-Ernst-Strasse 32  
22605 Hamburg

Tel 0173 - 5868389  
l.ende@heuking.de

## JUGENDFÖRDERUNG



## Unsere Hockey-Youngsters brauchen Dich!

### DIE IDEE

Unser Ziel ist die nachhaltige Förderung unserer Jugend- und Leistungsteams. Viele von uns haben die Möglichkeit einen Beitrag zu leisten, damit wir die gestiegenen Anforderungen an eine erfolgreiche Jugendarbeit erfüllen können.

### WAS KÖNNT IHR TUN

Wir benötigen für unsere jungen Talente zusätzliche finanzielle Mittel für:

- Vorbereitungsturniere
- Trainingslager / Teambuilding
- Athletiktraining / Yoga / Physio / Ernährungsberatung
- Fördertraining / Stock- und Techniktraining
- Torwarttraining
- Technische Ausrüstung (Video, Beamer, Bearbeitungsprogramme etc.)

### UNTERSTÜTZE DEINEN CLUB

Bitte gib bei Deiner Spende gern an, für welchen Zweck, für welches Projekt oder für welche Mannschaft unserer Hockey-Youngsters Du spenden möchtest.

Spenden an den Hockey-Förderverein sind steuerlich abzugsfähig.

### KONTAKT & MEHR INFOS

GTHGC Hockey-Förderverein e.V.  
JUGENDFÖRDERUNG  
Vereinsregisterauszug VR23411  
Lothar Ende  
Tel 0173 - 5868389  
l.ende@heuking.de

Konto - IBAN  
DE96 2005 0550 1261 2059 81



Die WJB mit Trainer Julian Harrendorf, den das Team sehr ungern in die Ferne ziehen lässt.



## Guck mal, doch Pokal!

Die WJB2- und WJB3-Mädchen stehen vor der Hochradhalle, warten auf ihre Trainer Marci und Julian.

- Feli:** Häh, Leute, guckt mal, jetzt haben wir doch noch einen Pokal bekommen, hier, Heike hat gerade ein Bild rumgeschickt.
- Emma S:** Häh, ich hab' gehört, es gibt in diesem Jahr keinen auf dem Feld.
- Anna Lena:** Ja, weil die WJB 1 Regionalliga gemeldet hat und Hamburger Meister wurde, dürfen wir in der Oberliga nicht Pokalsieger sein oder so.
- Emma B:** die Story kenne ich auch, das stimmt aber überhaupt nicht. Wer hat sich das eigentlich ausgedacht?
- Annabelle:** Häh? Die Frage ist doch eher, wieso haben wir das Ding dann nicht bei unserem letzten Spiel bekommen?
- Merle:** Mit Urkunde und allem Drum und Dran?
- Carla:** Genau? Und irgendjemand vom Verband, der uns gratuliert!
- Jule:** Die haben uns einfach vergessen.
- Pia:** Häh, häh, genau, oder waren gelangweilt, weil sowieso immer GTHGC gewinnt.
- Jojo P:** Vielleicht wussten sie nur nicht, wo sie hinkommen sollen?
- Katha:** Häh? Die beim Verband machen doch die Pläne!
- Leonie:** Leute, jetzt mal echt, eigentlich ist uns das Ding doch egal, oder?
- Hannah B:** Nein? Die 2001er und 2002er sollen allen in Erinnerung bleiben!
- Läle:** Unsere Kinder sollen später ihre

Nasen an der Vitrine plattdrücken und über die vielen Pokale ihrer Mamas staunen.

- Natalie:** Soooooo viele sind es nun auch wieder nicht.
- Lotti:** Häh doch? In der Halle gewinnen wir auch wieder?
- Emilia:** Okay Leute, aber dann rufen wir vorher beim Verband an und fragen nach.
- Christina:** Diesmal muss jemand kommen und uns den Pokal überreichen. So richtig feierlich.
- Hannah W:** Häh? Ich habe gehört, in der Halle gibt es keinen Pokal...?
- Alle:** Häh?

Währenddessen sitzen ihre Betreuerinnen Tina S., Nana B. und Frauke E. an der Theke des Clubhauses und warten auf den Grauburgunder.

- Tina:** Macht sich ja ganz gut da im Regal, oder?
- Nana:** Ja, ist eigentlich der schönste Pokal, wenn man genau hinguckt!
- Frauke:** Hoffentlich gibt es für Halle auch wieder einen. Die Mädchen freuen es ja doch irgendwie.
- Tina:** Häh? Bestimmt gibt's den. Jede Liga spielt ihren Pokal aus. Aber es wird für die Mädchen ab Januar schwierig, so ganz ohne Julian...
- Nana:** Häh? Wie, was, ohne Julian?
- Frauke:** Julian geht für ein Jahr nach Hongkong und Singapur.
- Tina:** Ob er danach wohl wiederkommt? Er hat es gesagt, also eigentlich versprochen. Aber vielleicht gefällt es ihm in Asien so gut, dass...

- Nana:** Nein! Das geht nicht! Wir dürfen ihn gar nicht erst weglassen, wir brauchen ihn, wir brauchen Erfolg, wir brauchen mehr Pokale.
- Frauke:** Leute, Julian ist da, wo die Pokale hergestellt werden, vielleicht könnte er...
- Tina:** Super Idee! Falls die Mädels im unwahrscheinlichen Fall leer ausgehen, soll er uns doch in Hongkong einen Pokal organisieren! Kann gern auch etwas größer sein, 925er Silber, Doppelhenkel und mit Deckel.
- Nana:** Aber das ist Schummel!
- Frauke + Tina:** Häh?



# just nuts



MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1 D-20097 Hamburg TEL (040) 30 96 55-0 FAX (040) 30 96 55-20  
service@maxkiene.de www.maxkiene.de





Die Mädchen A im Christianeum beim FlottCup

## Mädchen A

Hallen-Vorbereitungsturnier in Nürnberg. Am Freitag, den 10. November startete unsere Fahrt nach Nürnberg gemeinsam mit der weiblichen Jugend. Nach 6 Stunden Zugfahrt erreichte unsere kleine Reisegruppe von 15 Mädchen, Heike, Marci und Jens den Nürnberger Hauptbahnhof und wir wurden von den Gastfamilien am Bahnhof abgeholt und fuhren zu ihnen nach Hause. Am Samstag haben wir uns um 9:30 Uhr in der Halle getroffen. Wir haben uns das WJB Spiel angeguckt, in dem auch 2 von unseren Spielerinnen mitgespielt haben, da die WJB zu wenig Spielerinnen hatte und jedes Spiel ein anderer von uns ausgeholfen hat. Danach haben wir gegen Nürnberg 0:0 gespielt. Nach einer Pause und Mittagessen haben wir uns für unser nächstes Spiel bereitgemacht.

Gegen Mainz haben wir 3:1 und im dem Spiel danach gegen HCH 7:2 gewonnen. Abends nach den Spielen sind fast alle mit ihren Gastfamilien in die Stadt gegangen, haben die Nürnberger Burg besucht und Nürnberger Bratwürstchen gegessen. Morgens haben wir alle in den Gastfamilien gefrühstückt. Später am Morgen haben wir gegen TV48 3:0 gewonnen. Nach einem kleinen Spaziergang durch den Park und Mittagessen haben wir uns für das letzte Spiel bereitgemacht. Gegen Stuttgart konnten wir dann 15:0 gewinnen. Nach der Dusche, haben wir uns das WJB Spiel angeguckt. Am Ende haben wir zwei 1. Plätze nach Hamburg gebracht. Insgesamt war das Turnier sehr schön, wir hatten sehr viel Spaß, nette Gastfamilien, neue Erfahrungen und Verbes-



serung in der Team- und Einzelleistung. Außerdem haben wir uns sehr gut mit der WJB verstanden und hatten viel Spaß zusammen. Wir sind alle zufrieden und voller Vorfreude auf die Hallensaison nach Hause gefahren.

*Franzi und Julia  
im Namen der Mädchen A1*



## MJB: Gut Jungs,

ihr habt sie euch geholt, leider nur die kleine... Schade, dass die eine oder andere Chance im Spiel gegen Blankenese nicht verwertet werden konnte und so die Gegner im Finale heute etwas mehr Glück auf ihrer Seite hatten! Trotzdem: Ihr habt gekämpft und gut zusammengespield. Ein großes Dankeschön an Christian Doehn, der euch das ganze Wochenende so engagiert begleitet und gecoacht hat.

## Eine mannigfaltige Saison der Knaben A

Über 45 Jungs der neu zusammengewürfelten Jahrgänge 2003 und 2004, acht aus Nachbarvereinen neu hinzugewonnene Spieler, die Meldung von 3 Mannschaften in RL, OL und VL, sowie die Planung und Teilnahme an diversen Vorbereitungsturnieren (Köln, Düsseldorf, Bremerode, Kiel, Polo) verlangten dem Trainerstab um Michi Behrmann sowie den Betreuer/-innen zu Anfang der Saison einiges ab. Es dauerte aber nicht lange, da haben sich sowohl die Spieler als auch Trainer und Betreuer erfolgreich eingespielt und es verging kein Wochenende ohne GTHGC Knaben A Hockey in und um Hamburg. Bei der A1, die die meisten Neuzugänge zu verbuchen hatten, kam nach einem holprigen Start, der aus Lichtblicken und Tiefschlägen bestand, kurz vor Sommer die Mitteilung des Verbandes, dass sich nur die beiden Erstplatzierten Mannschaften der Regionalliga für die DM-Zwischenrunde qualifizierten. Kein leichtes Unterfangen bei starken Gegnern wie Alster, HTHC, UHC und Klipper. Leider blieben zu dieser Zeit die Ergebnisse hinter den gesetzten Zielen zurück, so dass schon recht früh feststand, dass ein Platz unter den ersten zwei Mannschaften nicht mehr möglich war. Währenddessen spielte die A2 die Pflichtspielsiege ein, um sich für die Zwischenrunde der OL zu qualifizieren und die A3 überraschte Fans wie Gegner mit Siegen und der Tabellenführung, bevor es in die verdiente Sommerpause ging. Die Vorbereitung zur „Rückrunde“ startete mit einem mehrtägigen Trainingslager der A1/2 in Hannover, die Team und Trainer einiges abverlangte, während die A3 mit tatkräftiger Unterstützung von Elterncoaches beim TTK anhockelte. Das Happyend der



Saison lässt sich kurz und knapp wie folgt zusammenfassen:

*Knaben A1  
Knaben A2*

*3. Platz in Hamburg  
um ein Tor die Endrunde  
um die Hamburger  
Meisterschaft verpasst  
Hamburger Meister  
der VL*

*Knaben A3*

Und: knapp 50 Jungs ohne Verletzung durch die Feldsaison gebracht! Well done und Dank an Trainer- und Betreuer team. Wir freuen uns auf eine Hallensaison mit nun 4(!) gemeldeten Mannschaften.



Die Knaben A3 mit offensichtlich viel Spaß beim Shooting. Und beim Hockey: Gratulation an den Hamburger Meister!

## Knaben A3. Unsere Feldsaison

Zuerst waren es lange Gesichter ...,NUR' Verbandsliga... Hmmm, aber dann haben die Jungs gemerkt, dass gewinnen Spaß macht. Jeder traute sich mehr zu und frust wurde klein geschrieben. Nach einem Sieg gingen alle mit einem breiten Grinsen vom Platz. So soll Hockey sein! Wunderbar, (auch für die Eltern am Rand). Siggis-Schütz-Turnier. Saisonvorbereitung in Kiel. Klingt gut, nach Sonne satt und vielleicht einen Abstecher an den Strand... Aber leider hatte Petrus andere Ideen. Regen, kalt, windig, ungemütlich. Trotzdem wurden die Zelte aufgebaut frei nach dem Motto: Sommer ist, was Du draus machst! Den ersten Platz haben die Jungs nicht gemacht, aber sie sind ein Team geworden. Das ist viel mehr wert als jeder Pokal.

- Resümee:
- Hockey spielen können alle
  - Blödsinn machen auch
  - Pommes schmecken auch im Regen
  - Zelte aufbauen muss noch trainiert werden

Die Saison war sehr bunt. Wir haben gegen Rothosen gespielt, auch grüne waren dabe... Sogar gelbe Trikots wurden auf den

Plätzen gesichtet. Das bunteste Spiel war aber im Osten Hamburgs. Es war fast der ganze Tuschkasten vertreten. Also Michi, das war nur ein Test. Wir haben beschlossen, dass BLAU-WEISS die beste Kombi ist. Dabei wollen wir es belassen. Nur ab und zu werden wir, notgedrungen, mal ein Tüpfchen ROT zulassen, aber nur wenn der Gegner auch so guten Geschmack hat wie wir... Aber am Ende hatten die „BLAU-HOSEN“ die Nase vorn! **Tore schießen und ZACK. HAMBURGER MEISTER!!!** Hier gilt es, noch ein dickes DANKE an die Knaben B, die immer ausgeholfen haben, wenn wir mal dünn besetzt waren, zu sagen. Auch müssen wir ein kleines DANKE in den Westen schicken. Da Rissen die Rothosen geschlagen haben, konnten wir eine BURGER-SAUSE im Club feiern. Für die Hallensaison haben wir uns vorgenommen, dass das hanseatische BLAU den Vorrang hat und wir wollen mit unseren Hockeyskills die Gegner wieder schwindelig spielen. Der einzige Paradiesvogel in unserem Team ist unser Goalie. Der darf bunt wie ein Papagei auf dem Feld den Gegnern das Fürchten lehren.

Also Gröger-Goalie – wir warten auf dich!  
Komm doch wieder ins Team zurück.



Wir, die Knaben A3 haben es dieses Jahr endlich geschafft, den Pokal nach Hause zu bringen. In starken Spielen gegen TTK, HTHC und Rissen haben wir uns die Tabellenführung verdient. Besonders das 9:1 gegen Bergedorf war ein Highlight. Weder grüne, gelbe, rote Karten noch falsche Spielereinsätze konnten uns vom Kurs abbringen. Auch wenn wir ‚nur‘ in der Verbandsliga spielen und wir leider viele verletzungsbedingte Ausfälle beklagen mussten, hatten wir eine erfolgreiche Saison. Und zum Ende wurde es noch einmal richtig spannend. Vor allem aber hatten wir immer

total viel Spaß und sind als Team mehr und mehr zusammengewachsen. Vielen Dank an David Hellmann, der uns leider kurz vor Saisonende verlassen hat, da er nach Wien gegangen ist. Es hat mit ihm immer mega Spaß gemacht. Danke auch an Michi Behrmann, der sich für uns eingesetzt hat und bei fast jedem Spiel dabei war und auch Danke an unsere Trainer David Zimmnicki; Kat; Maddie und Nico. Ein besonderer Dank gilt Sybille Bellstedt, Barbara Fahje und Krafft Börner für die ganze Unterstützung und Organisation.

Anton Persiehl



*Seemann  
& Söhne*

**Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG**

[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Schenefeld**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 8660610

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Bestattungen  
aller Art und  
Bestattungsvorsorge**

**In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.**



### Mädchen B sagen: Bye-bye Summer Season!

Die Rallye ganz im Zeichen des GTHGC hat großen Spaß gemacht. In kleinen Teams ging es über eine Station am Golfplatz zum Tennis Driipel und weiter zum Hockey Geschicklichkeitslauf. Othmarschen zeigte sich von der besten Seite, ob sportlich oder mit hellem Köpfchen. Ein herzliches DANKE an alle, die diese Aktion unterstützt haben! *A. Blohm*

### Die Mädchen B1 beim Eilenriede-Cup

Am 4. November startete unser Tag schon ziemlich früh nach Hannover. Wir trafen uns um 7.40 Uhr in Othmarschen um etwas später von Altona mit dem ICE nach Hannover zu fahren. Dort angekommen, ging es direkt in die Halle unseres Gastgebers. Nach einer netten Begrüßung starteten wir unser erstes Spiel gegen den Münchner SC, das wir mit 1:0 für uns entscheiden konnten. Die Freude war groß, trotzdem mussten wir uns danach gegen DTV Hannover und BW Berlin jeweils mit 0:1 sehr knapp geschlagen geben. Unsere gute Laune wollten wir uns dadurch nicht verderben lassen und wir nutzten die lange Pause, um einen Tanz zu dem Lied „Run away Baby“ zu üben. Das konnte sich dann auch sehen lassen, unsere Eltern waren von dem Video mehr als begeistert... Für unser letztes Spiel an diesem

Tag, gegen RW Köln, legten wir uns nochmal so richtig ins Zeug und konnten uns mit einem 1:0 belohnen. Zufrieden ging es nun in unsere supernetten Gastfamilien. Leider war die Zeit dort viel zu kurz, da wir am nächsten Tag wieder sehr früh aufstehen mussten. Das letzte Gruppenspiel gegen TSV Schott Mainz stand auf dem Plan. Nach einem richtig guten Spiel gingen wir 1:1 auseinander. Nun mussten wir um den Einzug ins Halbfinale zittern. Damit es doch noch klappt, drückten wir Hannover (die ihr Spiel gewinnen mussten) die Daumen und siehe da: GESCHAFFT! Jetzt warteten die Zehlendorfer Wespen auf uns. Das Spiel kann man kaum beschreiben, wir haben alles gegeben und es endete mit einem großartigen 2:2. Also auf ins Penalty-Schießen, das die Wespen (die übrigens später auch Turniersieger wurden) für sich entscheiden konnten. Im Spiel um Platz 3 trafen wir wieder auf Hannover und wie schon bei unserer ersten Begegnung verloren wir

leider wieder 0:1. Aber wir waren nicht lange traurig. Wir haben an diesem Wochenende unser Team richtig kennenlernen können, hatten mit unseren Mädels ein richtig schönes und lustiges Wochenende, durften bei einem tollen Turnier dabei sein und sind auf einem guten 4. Platz gelandet. Wir möchten uns hiermit auch für die großartige Betreuung durch Marc und Birgit bedanken. *Matilda & Tyra*



# SCHONEWEG OPTIC

Beseler Platz 12

OTHMARSCHEN

Ottenser Hauptstraße 47

OTTENSEN



www.schoneweg.de





Die Knaben sind perfekt betreut! Danke an Ines und Birte!  
Und den Song (rechts stehend) sollte man sich definitiv zu Gemüte tun!

Zähne-Putzen. Dank einkassierter Handys widmete man sich dann auch schnell dem Leistungsschlaf ... denn am nächsten Morgen ging es gleich recht früh weiter: Wir durften bereit um kurz vor neun wieder auf der Platte stehen und unsere Platzierung ausspielen. Mit Händen voller Naschkram und immer noch genügend Energie sind wir dann am Mittag nach Hamburg aufgebrochen. Müde kehrten die Helden dann am Nachmittag heim. Und wenn auch der sportliche Erfolg sich diesmal noch nicht so richtig eingestellt hat, eins ist klar: mit dem Schlachtruf kann es nur aufwärtsgehen!

Die 2007er-Jungs beim Saisonabschlussgrillen Oktober 2017

Hinten v.l.n.r. Jakob, John, Felix, Victor, Florisjan, Nikolas, August, Conrad, Felix, Anton, Philipp, Jacob

Vorne: Johann, Adrian, Johann, Artur, Kurt, Hannes. Es fehlen Philip, Leo, Richard und Peter

## We are, we are Flottbek!

SONGTEXT

Berlin here we are, make a big noise,  
Playin' in your street, gonna beat you all today  
You'll have mud on your face, you big disgrace  
Kickin' your team all over the place, singin'

We are, we are Flottbek  
We are, we are Flottbek

Berlin, we are young men, hard men,  
Shouting in your street, gonna take on you all today  
You'll have mud on your face, you big disgrace  
Wavin' our sticks all over the place

We are, we are Flottbek  
We are, we are Flottbek

Berlin here we are, make a big noise,  
Playin' in your street, gonna beat you all today  
You'll have mud on your face, you big disgrace  
Kickin' your team all over the place, singin'

We are, we are Flottbek  
We are, we are Flottbek

Berlin, we are young men, hard men,  
Shouting in your street, gonna take on you all today  
You'll have mud on your face, you big disgrace  
Wavin' our sticks all over the place

We are, we are Flottbek  
We are, we are Flottbek  
We are, we are Flottbek  
We are, we are Flottbek

## We are, we are Flottbek!

Mit dieser an den Queen-Klassiker angelehnten Showeinlage rockten unsere Knaben B2 am Samstag, den 4.11., die Hockeyhalle in Berlin. Der TuS Lichterfelde hatte zum 37. Jugendturnier eingeladen und Clubs aus ganz Deutschland, von München bis Kiel, waren diesem Ruf gefolgt. Insgesamt 20 Teams waren in dem hochkarätigen Feld vertreten: UHC Hamburg, Rot-Weiß München, Bremer HC, Düsseldorfer HC, Großflottbeker THGC, Eintracht Celle, Stieglitze TK, ATV Leipzig, Düsseldorfer SC 99, TTK Sachsenwald, Kieler HTC. Ganz wie die Großen starteten unsere Jungs mit dem Club-Bus am Samstagmorgen zu ihrem ersten Turnier in der Hauptstadt. Kaum angekommen, wartete bereits der erste Gegner auf uns: UHC. Ein toll erspieltes Unentschieden war der Motivator für den restlichen Spieltag. Trotz kleiner Befindlichkeiten (Handschuh vergessen, ich kann erst ab dem 3. Spiel spielen (?), mein Zeh drückt...) haben die Jungs 4 großartige Spiele bestritten. Auch wenn die Unentschieden-Quote an diesem Tag echt hoch war, hat man Flottbek als tolles Team erlebt (abgesehen von den ‚Gurken‘). Nach getaner Arbeit

und einer nicht enden wollenden Pizza-Schlacht startete dann das Rahmenprogramm. Jede Mannschaft war aufgerufen eine 2-3minütige Showeinlage im Zuge der legendären FREIEN BÜHNE beizubringen. Wie bei 'We will rock you' üblich, wurden die Flottbeker Jungs dabei von der gesamten Halle mit rhythmischem Stampfen und Klatschen begleitet. Der eigens für diesen Anlass überarbeitete Text ging in der Geräuschkulisse zwar zum Teil unter, nicht so aber der Refrain. We are, we are Flottbek! Von Gesang über Tanz bis Akrobatik war alles vertreten und die Bremer mussten mit ihrer Tanzeinlage sogar eine Zugabe geben. Am Ende versammelten sich alle Spieler zum gemeinsamen Abschiedstanz, mit dem der Abend zu später Stunde seinen Ausklang fand. Kein Wunder also, dass es echt spät wurde, und die Kids erst nach Beginn der Betruhe überhaupt in die Jugendherberge kamen. Dem aufregenden Abend musste Tribut gezollt werden und es ging zum Leidwesen anderer Gäste natürlich nicht mucksmäuschenstill ins Bett, aber zumindest gemeinsam, freiwillig und sogar auf eigene Initiative hin zum

## Die Bank für den Club, die Bank für Sie!

Bei der Hamburger Sparkasse erhalten Sie kompetente und ganzheitliche Beratung. Sie finden das gesamte Dienstleistungsangebot in unserer Filiale an der **Waitzstraße 4 + 6**: Finanz- und Vermögensberatung, Immobilienfinanzierung, Ruhestandsplanung sowie Vorsorge und Absicherung von Risiken.

Sprechen Sie uns gern an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Meine Bank heißt Haspa.



**Norbert Zobel**  
Leiter  
Filiale Waitzstraße 6  
Tel. 040 3579-5202  
norbert.zobel@haspa.de



**Christian Pauly**  
Leiter  
Vermögensoptimierung  
Tel. 040 3579-5220  
christian.pauly@haspa.de



**Marco Christians**  
Berater  
Vermögensaufbau  
Tel. 040 3579-2287  
marco.christians@haspa.de





Die Mädels sind eindeutig nicht nur von vorn eine echte Augenweide!

### Mädchen B2

Am 4. November fuhren 11 Mädchen und Coach Lennart von Hamburg nach Braunschweig, um dort über 2 Tage am Welfenpokal teilzunehmen. Zwar wurde es nix mit dem Pokal, aber dank der Unterbringung in sehr netten Gastfamilien, haben zumindest einige Mädels neue Bekannte gewinnen können. In den stundenlangen Pausen feuerte die MB2 die Flottbeker Jungs an, aßen das gefühlte siebte Nutellabrötchen, flochten

Glücksbringerzöpfe (Bilder!!), kickten mit dem Reiseball und hielten sich mit einem Ausflug in das Braunschweiger Schloss (Einkaufszentrum) bei Laune. Insgesamt gesehen waren es 2 lange Tage mit leider viel zu wenigen Spielen und viel Wartezeit, aber wir waren mal wieder unterwegs und Pläne und Freundschaften werden ja bekanntlich abseits des Feldes geschmiedet.

*Tuija für die B2*



### Mädchen B3

Die Mädels bereiteten sich in Heimfeld auf die Hallensaison vor. Danke an Coach Carsten!



### Knaben C2

Die C2 beim Polo-Turnier Anfang November. v.l.n.r. Peter, Nikolas, Adrian, Artur, Leo, Conrad, Anton, Jacob, Johann. Vorne: Felix. Es fehlen Jakob, Felix, Philip und Richard

### Mädchen C3

Marzipan Torten Turnier in Lübeck. Am 11.11. fuhren die Mädchen C3 mit super Coach Anni nach Lübeck. Nach insgesamt 5 Spielen haben die Mädels zwar nicht gewonnen, aber viel Spaß gehabt! Spielerinnen: Amalia, Carla, Olivia, Ida, Paulina, Charlotte, Wilma, Elena, Lea und Mathilda.



Mit einem zweitägigen Turnier in Ahrensburg haben die Mädchen die Hallensaison bei ausgelassener und guter Stimmung begonnen. Dank Unterstützung durch die C1 konnte die Mannschaft mit 9 Mädchen antreten. Zufrieden und glücklich brachten sie am Sonntagabend ihren Pokal (3. Platz) ins Clubhaus! Nur weiter so!



### C5 Halle

Erster Auftritt der Knaben C5 in der Hallensaison. Zum ersten Mal spielten die Jungs des 2009er Jahrgangs auch eine ‚Klasse‘ höher mit und gewannen souverän den Hallenspieltag im Christianeum. *Christian Jörß*




### Knaben D und der Levantecup


Die D-Knaben feiern ihren Turniersieg beim Levante-Cup! Bei wider Erwarten gutem Wetter wurde das Turnier vom Club an der Alster ohne Niederlage gewonnen.

Die ‚ohne Euch geht Nix-Seite‘  
Fortsetzung folgt!


Da war plötzlich diese Seite frei und was liegt näher, als Euch mal Danke zu sagen.



An Euch Sponsoren , die Ihr unseren Sport stützt. Einen Mannschaftssport, der über soo viele Jahre so unfassbar viel Spaß machen kann. Der so prägend ist!


Der viel Einsatz abverlangt, Dribbelfreude  und am Ende:

Tore schießen ! Mit immer mehr Toren, als der Gegner kommt man in


die Endrunden. Was wäre das für ein Zickzack-Weg dahin, ohne

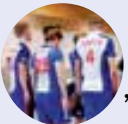

Betreuer ,

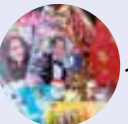
Co-Trainer , Trainer und die Zuschauer ? Was wäre all das Ackern,


ohne ein Ziel?  Es muss ja nicht gleich die Olympiade sein... Was wäre

dieser Sport ohne Freunde , Freundschaften,

Konkurrenzbeobachtung , endlich so alt sein, wie die Nummer auf

dem Shirt , einem fröhlichen ‚hoch die Tassen‘  oder dieses

unendlich liebevolle Betreuerdanke ? Es wäre

elendig langweilig. Es wäre ein Tag ohne Hockey  ...



**WIR TÖNEN JEDE UNSERER  
HOCHWERTIGEN FARBEN  
FÜR IHRE RÄUME.  
KOMMEN SIE VORBEI!**



## Freundschaftsspiel

Hittfeld rief zum 39. Freundschaftsspiel auf und alle 14 Flottbekerinnen machten sich am 26. Oktober auf den Weg. Bella hatte es wieder einmal geschafft, eine sehr starke Mannschaft aufzustellen, bestehend aus einigen ‚Rookies‘, die sich hervorragend über die Saison an den Dienstagen beteiligten, sowie aus den ‚alten Hasen‘!

Ziel des Freundschaftsspiels war es, neben der Geselligkeit auch den Club zu ehren, der in diesem Jahr sein 60. Jubiläum feiert. Ein Traditions-Club, der viel für den Golfsport tut und ausgezeichnete Leistungssportler hat. Darum wollten wir gern ein all square beim sportlichen Wettkampf erreichen, so wie im letzten Jahr! Natürlich war uns bewusst, dass der Heimvorteil

und der Kampfeswille der Hittfelderinnen schwer zu schlagen waren. Und wir hatten Glück – es wurde ein Traumtag. Zum Abschluss des Jahres kam die herbstliche Stimmung auf, die Sonne machte sich breit und einige mutige spielten im Polo-Hemd, blauweiß. Man kämpfte um jedes Loch, es wurde einem nichts geschenkt und fast jede Spielerin erreichte das 18. Loch. Das pure Vergnügen! Nebenbei erwähnt, es wurde ein knappes, sehr knappes Ergebnis – 6,5 : 7,5 für Hittfeld. Wir gratulierten beim gemütlichen Ausklang. Bella ließ es sich nicht nehmen, ein besonders gelungenes Geschenk als Erinnerung mitzubringen. Eine Fotomontage von Hittfeld in einem von ihr angefertigten Rahmen. Zum 40. Freund-

*Mit einem herzlichen Dank verabschiedeten sich die Damen des GTHGC von den Hittfelderinnen*



schaftsspiel im kommenden Jahr spielen wir noch einmal in Hittfeld. Ausnahmsweise, da ein Termin auf unserem noch im Umbau befindlichen Platz nicht möglich sein wird. Mit einem herzlichen Dank an die Capitänin Andrea Seibt verabschiedeten sich unsere Blauweißen mit unserem ‚Hipp-Hipp-Hurra‘.

## Saison Abschluss

In diesem Jahr fand das traditionelle Abschlussessen mit der anschließenden Jahrespreisverteilung ohne das ‚Gänse Wettspiel‘ statt. Im nächsten Jahr gibt es aber wieder Gänse auf einem schön umgebauten Platz zu gewinnen!!! Fast sechzig Golfer konnten sich über ein tolles Essen freuen. Santos und sein Team sind in diesem Jahr über sich hinausgewachsen. Es war ein sehr fröhlicher und harmonischer Abend.

Beim Race to Flottbek gewannen in diesem Jahr das 3. Netto Birgit Ahrens, das 2. Netto Jette Mellin und den 1. Platz Andreas Kujawski. Der Brutto-Preis ging eben falls an Andreas Kujawski. Den Netto-Cup der Damen gewann Daniela Volke vor Kirsten Hillebrand, der Netto-Cup Herren ging erstmalig an Stephan Poggel vor Dr. Lorenz Klutmann.

*Saisonabschluss mit Jahrespreisverteilung. Ein wunderbarer Abend.*



## Eine exzellente Cuvée von Markus Molitor



*Liebevoll war draußen gedeckt.  
Dann Regen. Und dann doch wieder raus.  
Wir haben den Abend sehr genossen. Danke Bella!*



**MÖVENPICK**  
WEIN

Mövenpick  
Wein des  
Jahres  
2017

Deutschland  
**2015 Cuvée Maximilian trocken**  
**Haus Klosterberg, Mosel**  
**Weingut Markus Molitor**  
**Score 17,5/20**

75 cl € **9,90** 1L € 13,20

### Erhältlich in den Mövenpick Weinkellern:

**Weinkeller Hamburg-Bahrenfeld**  
Theodorstrasse 42  
22761 Hamburg  
Telefon: (0 40) 89 12 04

**Weinkeller Hamburg-Sasel**  
Stadtbahnstr. 2  
22393 Hamburg  
Telefon: (0 40) 60 09 71 22

[www.moevenpick-wein.de](http://www.moevenpick-wein.de)



Jago, Consti, Tjark, Nigel, Tim, Kilian, Teddy und Benji in Aktion



### Jugendclubmeisterschaft

Der Spielmodus der diesjährigen Jugendclubmeisterschaft wurde aufgrund des Platzumbaus leicht verändert. Gespielt wurde eine Zählspielrunde über 8 Löcher wofür insgesamt 25 Mädchen und Jungen meldeten. Danach wurde im Lochspiel-Format über 8 Löcher weitergespielt. Im Viertelfinale spielten: Jago gegen Consti, Tjark gegen Nigel, Tim gegen Kilian, und Teddy gegen Benji. In der nächsten Runde teete Consti

gegen Teddy auf, und Nigel ging gegen Kilian an den Start. Zum Jugendclubmeister 2017 geehrt wurde nach einem ausgiebigen Golf-tag Nigel Makawowski der sich im Finale gegen einen bis dahin sehr dominanten Consti Rump durchsetzen konnte. Zur Jugendclubmeisterin durften wir Jana Brüning gratulieren. Sie gewann das Finale gegen Anni Rump.



# KAMPEN

## IhrEventAusstatter



www.kampen-rentanevent.com ||| hamburg@kampen-rentanevent.com  
 Studio Hamburg ||| Papenreye 53 ||| 22453 Hamburg ||| Tel.: 040 - 572 625 21



Berlin ||| Bremen ||| Dresden ||| Hamburg ||| Hannover ||| Leipzig ||| Lübeck ||| Neustadt-Glewe ||| Rostock



## Impressum

### Herausgeber:

Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.  
 Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg  
 Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13,  
 info@gthgc.de, www.gthgc.de

### Geschäftsstelle

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr  
 info@gthgc.de

### Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse,  
 IBAN: DE39200505501192101200  
 BIC: HASPDEHHXXX

### Gastronomie:

Club 32, Santos Paredes  
 Telefon 040 88301820

Geschäftsführerin Ute Huckfeldt, huckfeldt@gthgc.de  
 Hockeybüro Benjamin Laub/Gitta Wolff  
 Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de

Flottbeker Ballschule ballschule@gthgc.de

1. Vorsitzende Ute Schürnpeck

2. Vorsitzende Britta Hugenroth

Schatzmeister Andries de Groen

Obleute

Tennis Anders Zeller

Hockey Niels zu Solms

Golf Birgit Ahrens

Jugend Sophia Krahwinkel, Jakob Tutlies,  
 Valentin Freund

### Verantwortlich für die Gesamtanlage

Alexander Flat, Carsten Martin, Peter Ziegelmaier  
 Telefon 82 72 08, info@gthgc.de

### Club-Magazin

Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34  
 redaktion@kmedia-consult.de

Design Andrea Schwarzwald, post@andreaschwarzwald.de

Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

### Spendenkonto bei der Hypovereinsbank

|                                  |                         |
|----------------------------------|-------------------------|
| Neubauprojekte                   | DE 36200300000016603837 |
| Hockey-Kunstrasenplatz           | DE 59200300000016603811 |
| Golfplatz-Umgestaltung/Sanierung | DE 79200300000016603839 |
| Tennisplatz-Sanierung und Lounge | DE 14200300000016603845 |
| Allgemeines Spendenkonto         | DE 82200300000000219030 |

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.



Platzumbau







**WE** Wullkopf &  
Eckelmann  
I M M O B I L I E N

## TALENT SCHMIEDE



Wir sind seit Jahrzehnten ein Ausbildungsbetrieb. Und »Vom Azubi zum Prokuristen« ist nur eine von vielen Erfolgsgeschichten, die wir mit Stolz erzählen können. Eigener Nachwuchs ist nicht nur wichtig für neue Qualität, sondern vor allem für den Teamgeist – beim Hockey wie auch bei Verkauf, Vermietung oder Verwaltung Ihrer Immobilien.

**QUALITÄT MIT TRADITION. SEIT 1964**

Tel. 040 / 89 97 92 10 | [www.wullkopf-eckelmann.de](http://www.wullkopf-eckelmann.de)